



Maxi Mini Review - 1st UMC-Mini-Day *Benzingespräche mit Faxe Racing in Oberhausen*

Treffen gibt es jedes Jahr ausreichend, ein weiteres feierte 2013 Premiere und wird hoffentlich zum festen Bestandteil im Kalender der deutschen Miniszene werden: der UMC-Mini-Day bei Faxe Racing in Oberhausen.



Int. Edelweiß Bergpreis Rossfeld Berchtesgaden *Das neue Goodwood in den bayerischen Bergen*

Da es sich um die Wiederauferstehung einer legendären Motorsportveranstaltung handelt, verdient der Int. Edelweiß Bergpreis / Rossfeld Berchtesgaden meiner Meinung nach mehr Aufmerksamkeit als ein paar schillernde Worte über die...



Das Classic Mini Fahrer Training in München *am BMW Testgelände in Aschheim/München*

Auch dieses Jahr nahmen wir wieder am Classic Mini Fahrertraining am BMW Testgelände in Aschheim teil. Das Fahrertraining selbst gliedert sich in insgesamt vier Abschnitte zu jeweils 90 Minuten und die werde ich Euch hier nun der Reihe nach vorstellen...



5. ADAC Oldtimer Nostalgietag *Goldene Zeit für die nostalgischen Wegbegleiter*

Das Laub verfärbt sich langsam, die Sonne benötigt ein wenig länger um den Frühnebel zu vertreiben. Eine Tatsache, die jedes Jahr wiederkehrt und somit das...



Congratulations! - 15 Jahre Miniclub Rottenmann

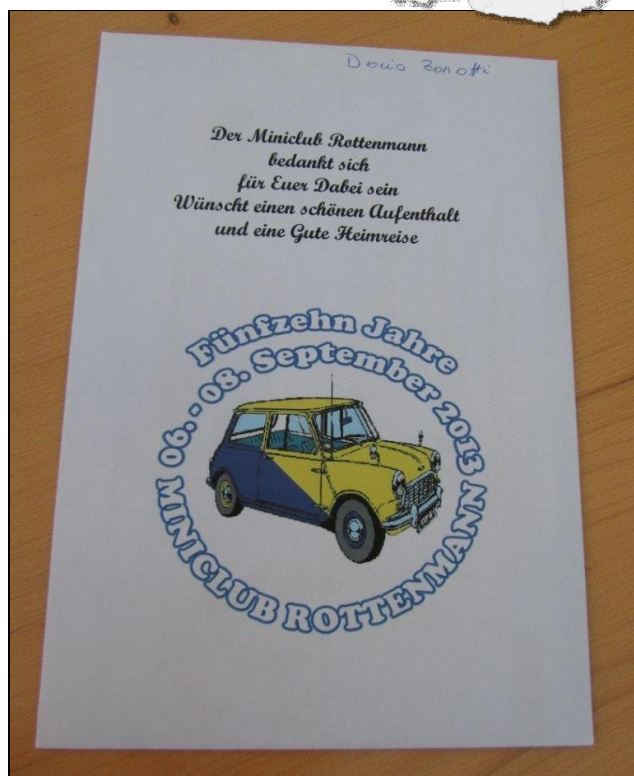
06. bis 08. September 2013 - Das Jubiläums-Minitreffen in Rottenmann/Steiermark.

**Man glaubt es kaum, aber es ist wahr,
der Miniclub Rottenmann ist jetzt 15 Jahr!**

Und darum machten sich an diesem schönen Spätsommerwochenende über siebzig Mini's, aus allen Ecken und Enden Österreichs, auf den Weg in die schöne Steiermark, um dies gemeinsam mit dem Miniclub Rottenmann zu feiern!



Fortsetzung Seite 3



Gesellig bei einem kühlem Bierchen, vertieft in Benzingespräche (ggf. Dampfplauderei ;)) und umgeben von in der Sonne blitzenden Minis, während ein zarter Hauch von frisch gebratenem Fleisch und Benzin in der Luft schwebt - Herz was willst Du mehr?





Brot & Spiele - Doch was wäre ein Minitreffen ohne eine kleine Rallye oder Sternenfahrt? Und so reihten sich am frühen Samstagnachmittag die Fahrer und ihre kleinen Boliden auf dem Hauptplatz zur rothenmännischen Mini Rallye.



(Bild oben) Das Spiel „Pit-Pat“, quasi Minigolf mit einer Druckluftpistole - unsere Redaktion ist stolz berichten zu können, das wir nur viel Mal blasen mussten um einzulochen ;)



Nachdem schließlich alle bei den zu bewältigenden Prüfungen und Spielchen gezeigt hatten was sie konnten (bzw. nicht ;)), rollte man wieder friedlich und gut unterhalten zur Steirerstub'n, dem erkorenen „Mini-Basecamp“ für dieses Wochenende.





Doch natürlich kann nicht immer alles vollkommen reibungslos funktionieren und das ist auch ganz normal. Und so stieß die Küche, bei den vielen hungrigen Mägen die bereits tagsüber verköstigt werden wollten, am Samstagabend schließlich an ihre Grenzen...ja, wir haben sie sozusagen „leer-geessen“ ;)



Schmeckte auch so gut wie es aussieht!

Doch durch die engagierte Mithilfe der Mitglieder des Miniclub Rottenmann, die kurzerhand in der Küche und beim Service miteinsprangen, wurden schließlich doch noch alle satt und feierten mit wohl gefüllten Bäuchen, bei den heimeligen Klängen der laut-starken Live Musik-Band, bis tief in die Nacht.





Mini-Chronik

Was Ihr hier seht, ist die österreichische Mini-Chronik, die bei jedem offiziellen Minitreffen an den nächsten veranstaltenden Club weitergereicht wird, um sich bzw. sein Treffen darin zu verewigen.



Hierzu muss man wissen, dass es in Österreich jährlich zwei offizielle Minitreffen gibt, die bei der Präsidentensitzung festgelegt werden.

(Bild rechts) Die Offizielle Übergabe der Chronik von den Manhartsberger Minifreaks an den Miniclub Rottenmann.

...und fragt mich jetzt nicht, warum der Präsident der Rottenmänner eine halbe Schaumrolle im Gesicht hat. Über Mitternachtseinlagen spricht man nicht ;)



Vorläufige Termine für die nächsten Minitreffen in Österreich:

Juni 2014

Wer? Waldviertler Minifreunde
Wo? Obergrünbach, Niederösterreich
Web: -

September 2014

Wer? Minidoktor
Wo? Pettenbach, Oberösterreich
Web: www.minidoktor.at

Juni 2015

Wer? Wald4tler Minifans
Wo? Ottenstein Stausee, Niederösterreich
Web: www.minifans.at

Herbst 2015

Wer? Manhartsberger Minifreaks
Wo? Lipizzaner Franzl, Steiermark
Web: www.manhartsberger.at.tf

(Außer ein anderer Verein möchte ein Treffen organisieren)

Juni 2016???

Wer? Ministadl
Wo? Tadtén, Burgenland
Web: www.ministadl.at

Nicht einbezogen in diese Liste sind die Treffen der Mad Minis, die regelmäßig alle zwei Jahre stattfinden (www.madminis.at, nächstes 2015).



Abschließend möchte unser Team dem Miniclub Rottenmann noch mal ganz herzlich zum Clubjubiläum gratulieren - auf die nächsten 15 Jahre!

YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=M Y8O2ClzAxl&feature=youtu.be>



Preise-Camping:

Freitag - Sonntag

1x Frühstück + 1x Abendessen

Erwachsene	46,00 €
Kinder (6-14 Jahre)	27,00 €

Samstag - Sonntag

2x Frühstück + 1x Abendessen

Erwachsene	37,00 €
Kinder (6-14 Jahre)	23,00 €

Tagesgäste

1x Abendessen + 1 Getränk	15,00 €
Aufkleber	2,00 €

Kinder bis 6 Jahren - Gratis

Web: www.miniclubrottenmann.at

Web: Gasthof Schuppensteiner:
www.fakger.de/steirerstubn/



Histo-Cup Salzburgring - Bosch Race Salzburg

07. bis 08. September 2013 - „Boliden-fliegen“ beim vorletzten Saisonrennen am Salzburgring.

Einen wahren „Rumble am Ring“ erlebten die Besucher beim diesjährigen Histo-Cup am Salzburgring, der wohl erfolgreichsten Tourenwagenrennserie Österreichs.



Weit über 200 Rennfahrzeuge fanden sich am Start ein, um beim bereits vorletzten Saisonrennen 2013, noch mal ihre Boliden um den Ring fliegen zu lassen.

- Historische Tourenwagen
- Young Timer Austria
- BMW 325 Challenge
- Formel Vau Europa
- Classica Trophy
- AC Cobra Europe





Durch die Vielzahl an unterschiedlichen Fahrzeugmodellen, ergab sich ein beeindruckendes Gemisch an Motorengeräuschen im Fahrerlager. Vom ohrenbetäubenden Kreischen der Formel Vau Klasse bis hin zum satten V8 Blubbern war so ziemlich alles akustisch vertreten.



Preise:

Tageskarte:	15,00 €
Wochenendkarte:	25,00 €
Kinder bis 14 Jahren	freier Eintritt

Frankfurter mit Gebäck	3,20 €
Debreziner mit Gebäck	3,20 €
Schnitzelsemmel	3,50 €
Portion Pommes	2,20 €
Käsekrainer mit Kartoffelsalat	6,50 €
Bosna	3,50 €

Mineralwasser 0,5l	2,00 €
Limonade 0,5l	3,00 €

Web: www.salzburgerring.com



Rusty Bastl - Emblem Christbaumschmuck

Unser Creative Department im Weihnachtseinsatz - Ein Basteltipp von Simone Rother.



Benötigt wird:

- Fimo Basic oder Fimo AIR (lufttrocknend)
- Evtl. Modellierwerkzeug
- Cutter
- Ausstecher oder Glas
- Gewünschtes Emblem
- Acrylfarbe
- Band zum aufhängen



2.) Mit dem Ausstecher oder Glas einen Kreis ausstechen.

Und so geht's :



1.) Zuerst die benötigte Menge Fimo zu einer Kugel kneten und dann ausrollen. Es sollte ca 0,5 cm dick sein.



3.) Das Emblem ausschneiden und auf den zuvor ausgestochenen Kreis legen.



4.) Die Konturen des Emblems erst leicht nachzeichnen und dann mit dem Modellierwerkzeug vorsichtig ausschneiden und bei Bedarf etwas nachmodellieren.

5.) Jetzt heißt es geduldig sein und das Emblem trocknen lassen. Am besten über Nacht.

6.) Nach dem Trocknen kann gemalt werden. Dazu am besten Acrylfarbe verwenden.

7.) Zuerst wird mit weiß grundiert, danach beliebig mit Farbe gestalten.

Basteltipp & Bilder: Simone Rother





Oldtimerfreunde Kreuztal & Historischer Markt

Doppelt gemoppelt - Oldtimerfreunde Kreuztal und der historischen Markt - Ein Bericht von Sara Letzner.

(22.September 2013) Auf zwei Hochzeiten gleichzeitig tanzen, das ist nicht immer ganz einfach. Diesen Spagat hatten auch am Wahlsonntag die Oldtimerfreunde Kreuztal zu meistern und haben es mit Bravur geschafft.



Ab 10 Uhr erwarteten die Kreuztaler ihre Gäste wie gewohnt auf dem Marktplatz, der sich schnell füllte. Bunt gemischt waren die Gäste, dennoch wurde schnell und markenübergreifend über das liebste „Kind“ geplaudert – schließlich stehen bei solchen Veranstaltungen die alten Fahrzeuge im Mittelpunkt!



Da an diesem Tag noch der 2. historische Markt in Littfeld stattfand und die Oldtimerfreunde sich dort präsentierten, fand gegen Mittag ein kleiner Ortswechsel statt, dem sich viele der Besucher gerne anschlossen.





In dem kleinen Ort hatten sich bereits zahlreiche Trecker und Nutzfahrzeuge vor der Kulisse der Fachwerkhäuser eingefunden.



In der kleinen Gasse nebenan waren zahlreiche Autos der letzten Jahrzehnte zu bestaunen: Polo 1 neben Mercedes Benz 190E Evoll, Borgward Isabella neben Opel Rekord., um nur wenige zu nennen.



Fortsetzung 13



Das DRK war ebenfalls mit drei alten VW Bussen vor Ort, die nicht nur als Oldtimer eindrucksvoll anzusehen waren, sondern auch als rollendes Museum zeigten, wie die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes vor Jahrzehnten ausgesehen hat.



Unser Tipp - wer in der Region NRW, Südwestfalen, ein kleines und gemütliches Treffen besuchen möchte, der kommt um diese Veranstaltungen nicht herum! Termine findet Ihr auf

Web: www.oldtimerfreunde-kreutztal.de

Bilder & Bericht: Sara Letzner





Winterblues? Herbstdepressionen? Mit mir nicht!

Mein Winter-Pril-Mobil - Willst Du viel, fahr mit Prill!

Jetzt ist sie wieder da, die triste Zeit des Jahres und taucht alles in ein eintöniges Grau in Grau. Schwere graue Wolken hängen tief am Himmel und aschfahles Laub liegt am Straßenrand, während man über den naßgrauen Asphalt rollt. Einfach frustrierend.

Und wenn ich mir die Gesichter um mich herum ansehe, dann merke ich genau, dass die meisten wie ich am liebsten unter eine warme Decke kriechen würden, um dort bis zum Frühling zu überwintern (und glaubt mir, wenn es gehen würde...).

Und genau zu dieser Zeit fällt mir immer wieder extrem auf, wie wenig Farbe unser Straßenbild eigentlich bietet. Die meisten Autos sind weiß, schwarz oder silber und nur mit viel Glück findet sich gelegentlich ein dunkelrotes oder blaues Exemplar darunter. Ganz schön öde eigentlich.

Da ich selber meinen Mini keinen Winter mehr sehen lasse und er jetzt gemütlich in der Garage überwintert, bin ich wieder mit meinem Fiat Cinquecento unterwegs - in urlangweiligem Weiß.



Aber diese Saison hat es mir dann schlichtweg einfach gereicht, ich **will** und **brauche** Farbe!

Doch was tun? Eben mal so umlackieren lassen? Nein, das ist viel zu teuer und eigentlich auch gar nicht das, was ich wirklich wollte.

Ich wollte nicht einfach nur ein farbiges Design, sondern etwas das anders ist, ein Wagen der die Leute zum schmunzeln bringt wenn sie ihn sehen. So ein kleiner rollender Gute-Laune-Bringer wie mein Mini, ja genau so etwas sollte es wieder werden und dafür genügt eine normale Lackierung auch gar nicht.

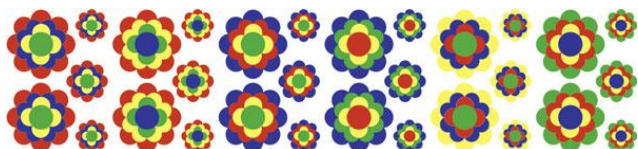
Ich muss gestehen, dass ich auch gar nicht lange überlegen musste, denn das hätte ich fast schon mit unserem Wohnwagen gemacht - Prilblumen - ich **liebe** Prilblumen!

Zur Geschichte: 1972 startete die Henkel **Wasch- und Reinigungsmittel GmbH** eine große Aktion namens „Fröhliche Küche“, wobei die besagten Blumen als selbstklebende Abziehbildchen auf der Flaschenrückseite verschenkt wurden und so eine ganze Generation prägten.



Also ab in's Internet und dort wurde ich dank Ebay auch bald fündig!

Fortsetzung Seite 15



30 Prilblumen Aufkleber Set

12 Stk. 13,5 cm Durchmesser

18 Stk. 6,5 cm Durchmesser

Preis: 15,99 € pro Set
(Preis vom 26.08.2013)

An dieser Stelle ein großes Lob an den Shopbetreiber (visucom GmbH), denn die bestellten fünf Sets trafen bereits am nächsten Tag bei mir ein!



Einen Tag habe ich gebraucht, aber dann war es fertig: Mein Winter-Pril-Mobil! Und so sehen dann 150 Stück Prilblumen auf einem Fiat Cinquecento aus:



Diese Biene (Bild unten) fühlte sich vom neuen Design gleich schlichtweg angezogen.



Dem schallenden Gelächter unseres Nachbarn nach zu urteilen, als er den Fiat das erste Mal sah, würde ich sagen - Mission erfolgreich erfüllt!

Gesamtausgaben: ca. 80,00 €



X-MAS - Dekotipps aus der TDR Versuchsküche

Liebe geht durch den (W)agen - Rezepttipps von Sara Letzner.

Es müssen nicht immer die Weihnachtsplätzchen sein, die besonders hübsch aussehen. Auch einem Kuchen oder einem leckeren Gericht könnt Ihr durch DIE besondere Deko den richtigen Pfiff geben:



Ein Bratapfelkuchen sollte laut Rezept mit ausgestochenen Sternen aus Marzipan belegt werden - wir haben uns für einen Samba-Bus gemischt mit Sternen entschieden.

Dieser VW-Bus Ausstecher ist erhältlich bei:
Web: www.ausgestochen-gut.de

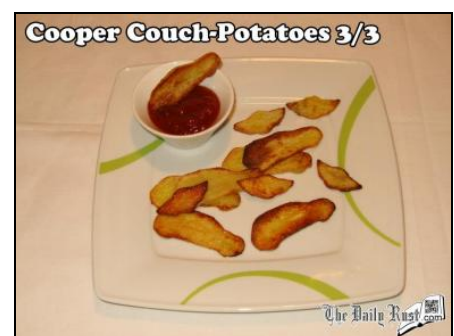
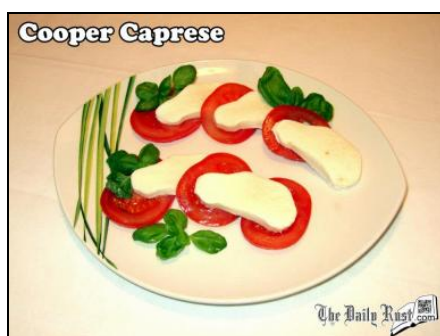


Unser zweites Beispiel zeigt eine Vorspeise aus Tomaten, Orangen und Lachs auf Blätterteig mit einem Sahne - Meerrettich- Dip.

Auch hier konnte ich nicht anders und habe einfach den Ausstecher vom Samba-Bus genutzt um auch mit diesem Gericht zu zeigen, dass wir Altblech lieben!

Habt Ihr auch kreative Ideen? Wir freuen uns über Eure Bilder, die wir gerne auch auf unserer Facebook-Seite veröffentlichen würden!

Zuschriften Bitte an:
sara.letzner@the-daily-rust.com





Maxi Mini Review - 1st UMC-Mini-Day

Benzingespräche bei Faxe Racing in Oberhausen - Ein Bericht von Sara Letzner.



(07.09.2013) Treffen gibt es jedes Jahr ausreichend, ein weiteres feierte 2013 Premiere und wird hoffentlich zum festen Bestandteil im Kalender der deutschen Miniszene werden: der UMC-Mini-Day bei Faxe Racing in Oberhausen.



Trotz einiger Terminüberschneidungen platzte der Hof der Werkstatt fast aus allen Nähten. Es wurde kräftig zusammengedrückt, dass die gut 40 Minis in Reih und Glied nebeneinander stehen konnten.



Sogar ein Mini aus den benachbarten Niederlanden fand den Weg nach Oberhausen und wir waren mit unserem StickerBomb-Mini „Dusty“ auf dessen ersten Treffen.



Originale Fahrzeuge, Cabrios, Minis, die von ihren Besitzern individualisiert wurden - es war mal wieder sehr schön zu sehen, dass keiner der kleinen Briten seinem Nebenmini ähnelte. Schnell waren die ersten Benzingespräche im Gang, dabei durfte natürlich weder Kaffee noch Kuchen fehlen.





Das Organisationsteam Bobo, Faxe und Ise hatten etwas Besonderes für diesen Nachmittag vorbereitet: eine Miniolympiade!



Ihr fragt Euch nun, ob die Besucher kräftig in Schwitzen kamen? Ja, dass kamen sie, aber nicht wegen der körperlichen Anstrengung, sondern weil sie ihr gesamtes Mini-Wissen abfragen mussten. Wie groß war noch gleich der Durchmesser eines Minischeinwerfers? Der Abrollumfang eines 10"-Reifens auf einer Felge? Aus welchem Jahr stammt das Bild vom 1.000.000. Mini? (Ich hätte keine Antwort auf diese Frage gewusst, außer dass er in der Autostadt Wolfsburg steht ;))



Eine besonders große Herausforderung stellte der „Grabbelsack“ dar: 5 Teile des Klassikers mussten innerhalb kürzester Zeit ertastet und benannt werden. Eine Aufgabe, die sich schwerer als erwartet herausstellte.



Das Gewicht der Schrauben im Glas wurde nicht selten ÜBERSchätzt, so wurden aus den knappen 2 kg Inhalt auch schon mal 12 kg...

Ein Rocker Cover Racer - Fahrzeug, ein kleines Auto zusammengebaut aus einem Ventildeckel, musste möglichst genau vor der Ziellinie geparkt werden. Das waren nur einige der zahlreichen Aufgaben, denen sich 42 der 120 Besucher stellten.





Nun wurde dem frühen Abend entgegen gefiebert, alle war interessiert daran zu erfahren, wer denn nun der wahre „Mini-Gott“ sein sollte. Hätte man die „Professionellen“ offiziell an dieser Olympiade teilnehmen lassen, wäre Charly Fuhrländer als klarer Sieger aus diesem Wettbewerb herausgegangen.

Doch da diese fairer Weise aus der Wertung genommen wurden, siegte Gregor Ebbers vor Rolf Brack und Pascal Koke. Rolf Brack stufte sich selbst als „Halbprofi“ ein und reichte seinen Preis an den 4. Platzierten, Markus Letzner, weiter.

Alle 3 konnten sich über einen Laptop-Rucksack im Union Jack Design erfreuen, Gregors nächster Ölwechsel ist außerdem durch einen Ölfilter sowie einen Kanister Öl aus dem Hause Castrol gesichert.



Bobo moderiert die Preisverleihung



Olympiade - Sieger Gregor Ebbers



Fortsetzung Seite 20



In Schwitzen kam dann der Grillmeister, obwohl sich die Temperaturen etwas abgekühlt hatten. Die Gäste konnten ihren Hunger nun mit leckerem Gegrillten und einem köstlichen Salatbuffet (der Kartoffelsalat von Bobos Mama war einsame Spitze!!!) stillen.



An der Mini-Fahrer-Tankstelle war außerdem reichlich Flüssiges vorhanden. Gerne hat man das Kaffeekassen-Sparschwein kräftig gefüttert. Bei Musik wurde bis tief in die Nacht die Werkstatt zweckentfremdet, der Gesprächsstoff riss nicht ab und auch das Tanzbein wurde geschwungen.

Vielen Dank an Bobo, Faxe und Ise, sowie alle helfenden Händen hinter den Kulissen, für dieses kleine und gemütliche Treffen!

Bilder & Bericht: Sara Letzner



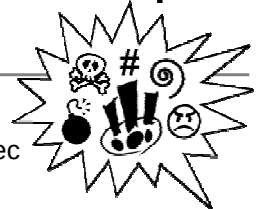


#2 Shit happens - Fiat Cinquecento - Zylinderkopf

Erfahrungsberichte - Was ist denn jetzt schon wieder?!?

Fahrzeug: Fiat Cinquecento Novitec
Baujahr: 1996

Fahrzeug: Fiat Cinquecento Novitec
Baujahr: 1996



Fehlerbild:

Auffälliges Motorgeräusch
Abrupter und massiver Leistungsabfall

Problem:

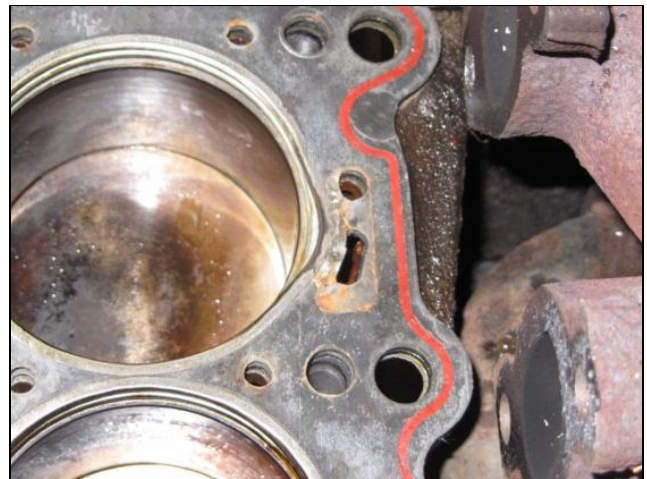
Zylinderkopfdichtung
Durchgebrannt zwischen den Zylindern

Fehlerbild:

Auffälliges Motorgeräusch
Der Motor beginnt schlagartig zu kochen

Problem:

Zylinderkopfdichtung
Durchgebrannt in die Wasserkanäle



Demonstrationsvideo:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=e4qQWnGdFYU>



Behebung:

Zylinderkopfdichtung wechseln.
Ursache eruieren.

Behebung:

Zylinderkopfdichtung wechseln.
Ursache eruieren.

Mögliche Ursachen für Schäden an der Zylinderkopfdichtung:

Alter
Verzug
Falscher Sprit
Falsche Zündung
Hohe Temperatur
Stegriß
usw...



Mini and friends @ 45. Great Dorset Steam Fair

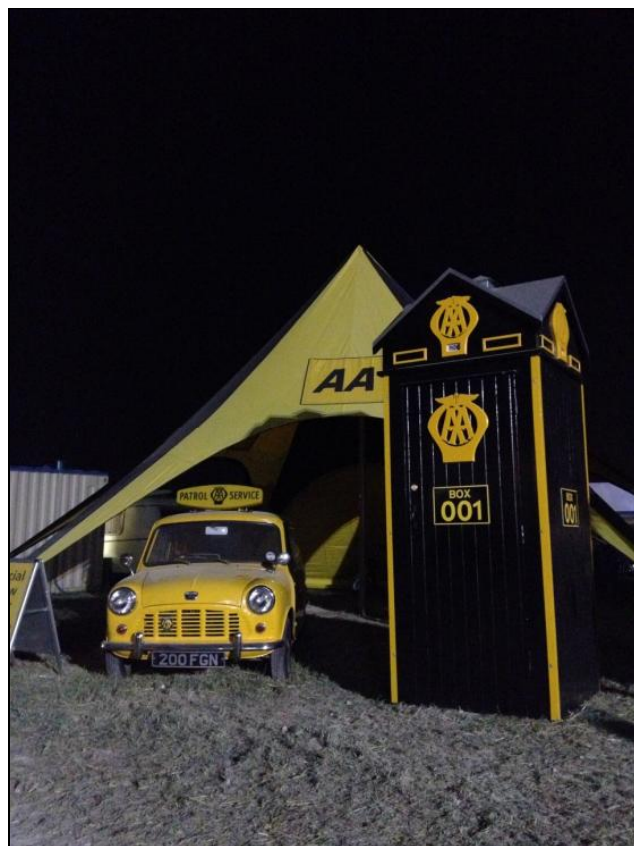
29. August bis 02. September - "Smoke on the water, fire in the sky!" - Ein Bericht von Sara Letzner.

Die Veranstaltung fand in diesem Jahr bereits zum 45. Mal in Dorset (England) statt und bot erneut Interessierten den Einblick, wie in der Vergangenheit gearbeitet, gelebt und sich fortbewegt wurde.



Egal ob Pferde – Fan, Freunde von Dampfmaschinen oder einfach nur als Besucher, die Größe der Veranstaltung ist einfach nur beeindruckend.

Einige Bilder brachte uns Achim Gandras von www.o-y-app.com für Euch mit! Vielen Dank für diese Eindrücke aus der Anfangszeit der Minis!





Riley Elf Saloon von 1968



1967 Wolseley Hornet Mk II



iPhone App



Android App



Bericht:
Bilder:

Sara Letzner
Achim Gandras



Im Rampenlicht - Patricks Mercedes 190E Rosso

Eine Seltenheit - Fahrer und Wagen sind Baujahr 1992 - Ein Bericht von Sara Letzner.

Dieser Avantgarde Rosso (*) ist einer von nur 2300 Exemplaren. Wie viele wohl noch existieren? Fest steht, Patrick Stenzels (21Jahre) Baby Benz bereitet ihm auch 21 Jahre nachdem er vom Band gelaufen ist, viel Freude und kann stolz sagen, dass es nur noch einer von wenigen ist.



Individualisiert hat Patrick dieses Sondermodell durch Felgen und ein sportlicheres Fahrwerk. Bei den Felgen führte der Weg allerdings nicht zu den üblichen Felgenherstellern, sondern suchte sich eine Felge vom Mercedes Benz Veredler AMG aus. Der 190E rollt nun elegant auf der 15" Felge aus Affalterbach mit 205er Falken über die Straßen.



Damit es im Innenraum auf den bunten Sitzpolstern nicht langweilig wird, hat Patrick eine Musikanlage mit 2000W verbaut.



Auf unsere Frage, warum es ein 190er geworden ist, kam postwendend die Antwort: „Fettes Auto, mit genialem Fahrvergnügen, für kleines Geld!“ Und wer kann schon behaupten, dass er genauso alt ist, wie sein Auto?!



Wir wünschen Patrick und seinem Rosso viele weitere gemeinsame und unfallfreie Jahre! Vielen Dank für die Zusendung der Bilder!

(*) Avantgarde Rosso: Eine Sonderedition, die Mercedes Benz im Jahr 1992 baute. Es gab außerdem den „Azzurro“ und den „Verde“. Alle drei Modelle sind heute gerade bei Sammlern und Liebhabern gefragte Fahrzeuge.

Auch Ihr hegt und pflegt Euren Wagen? Möchtet Ihr hier sehen? Dann schreibt uns! Wir freuen uns auf Eure Zuschriften!

Bericht: Sara Letzner



Das Classic Mini Fahrertraining in München

31.08.2013 - Das Classic Mini Fahrertraining am BMW Testgelände in Aschheim/München.



Auch dieses Jahr nahmen wir wieder am Classic Mini Fahrertraining am BMW Testgelände in Aschheim teil und durften, wegen der dort herrschenden hohen „Erkönig-Dichte“ (* siehe Artikelende), leider wieder nicht selbst fotografieren.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren fleißigen Fotografen Thomas Würtenberger, der keine Mühen und etwaige Hexenschüsse scheute, um sich in die Ideal-Photo-Linie zu verrenken. Und wie wir wissen, ist diese beim Mini meist ziemlich Asphaltnah ;)



Das Fahrertraining selbst gliedert sich in insgesamt vier Abschnitte zu jeweils 90 Minuten und die werde ich Euch hier nun der Reihe nach vorstellen.

Die Oldtimer-Rallye

Orientierungsfahrt ohne Zeitwertung

Instruktor: Friedhelm Nohl
Ehem. Leiter Motorsport BMW Group Classic

Nein! Das andere Links!



Von Rallyes bzw. Orientierungsfahrten gibt es die verschiedensten Varianten. Bei einigen navigiert der Beifahrer seinen Fahrer nach simplen Pfeilen und Texten, bei anderen nur durch Symbole und Wegstreckenangaben und wieder andere arbeiten mit Zeitwertung.

Jede hat ihren Reiz und diese punktete mit der Zusatzaufgabe „Augen auf!“ Das bedeutet, dass der Beifahrer nicht nur darauf zu achten hatte, dass der Fahrer am richtigen Weg blieb, sondern auch was sich so auf der Strecke befand.

Das hatte den Hintergrund, dass es bei der Ankunft einen Fragebogen zu beantworten gab, der zusätzliche Wertungspunkte für diese Rallye einbrachte.

Fragenbeispiel: „Welche Farbe hatte die Spitze des Sendemasten?“ (welcher Mast???)





Es war witzig zu sehen, welchen Ehrgeiz manche Teilnehmer an den Tag legten um die Fragen richtig zu beantworten. Einige markierten, zählten und vermerkten jede Tafel, um für den Fragebogen bestens vorbereitet zu sein, was aber gar nicht so leicht war, da man ja nicht wissen konnte, was überhaupt gefragt werden würde.

Diese Rallye diente natürlich nicht nur zur allgemeinen Unterhaltung, sondern sollte uns unter anderem auch aufzeigen, wie viel (bzw. wenig) wir während der Fahrt tatsächlich noch von unserer unmittelbaren Umgebung mitbekommen.



Die große Kreisplatte

Bewässerter Untergrund

Instruktor: Robert Fassl
Fahrwerkentwicklung

Walzertanz im Regen

Und hier war sie wieder, meine persönliche Freundin, die große Kreisplatte (das rutschige Luder).

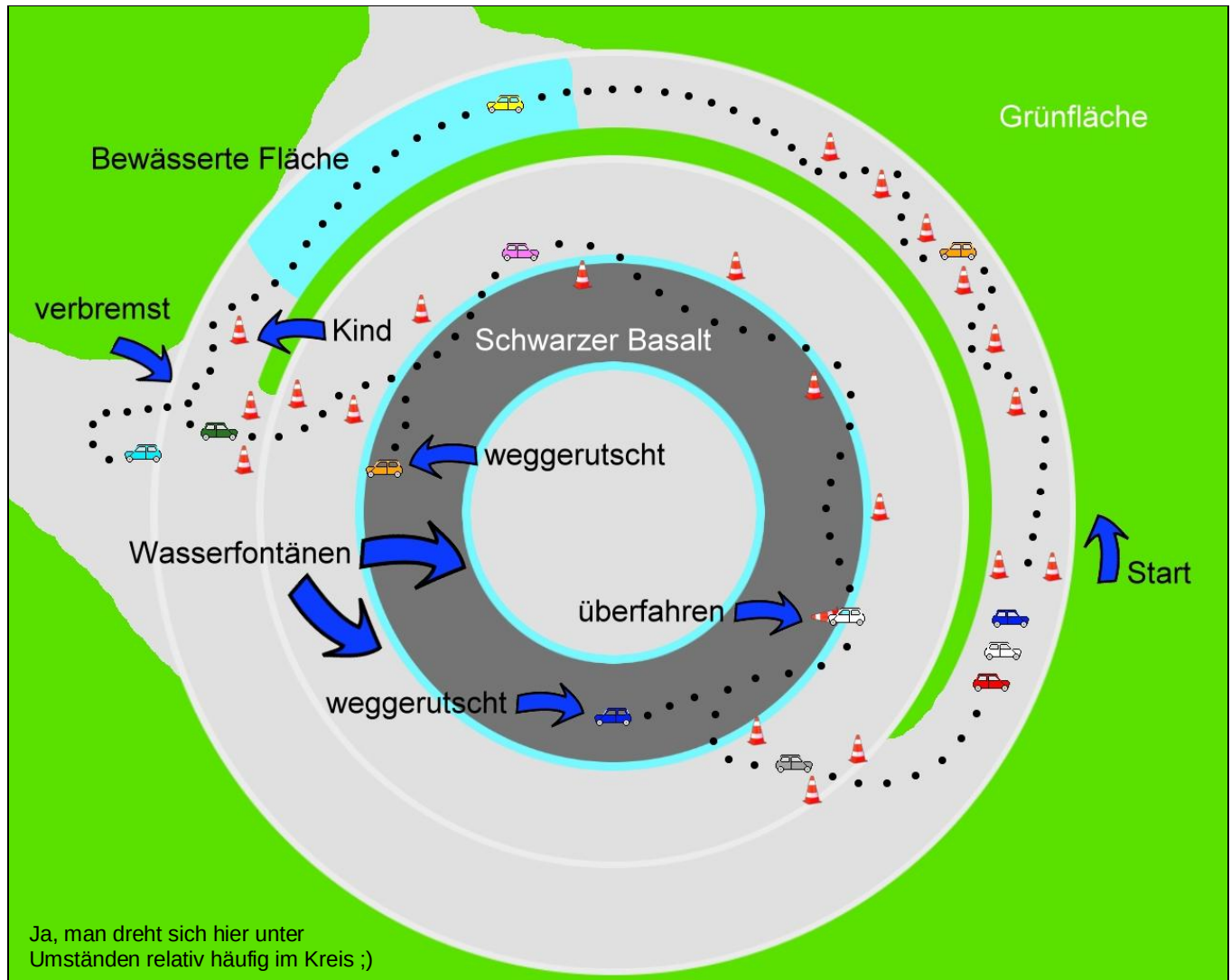
Eine Übung bestand darin, auf der bewässerten Strecke zwischen dem Asphalt und dem schwarzen Basalt hin und her zu wechseln, wobei sich die Reifen auf unterschiedlich griffigen Untergrund befinden, was zum Ausbrechen führen kann.



Der Sinn besteht darin, ein Gefühl dafür zu bekommen, wie man seinen Mini wieder richtig in die Spur bringt. Sehr hilfreich bei dieser Übung ist ein Beifahrer, der hin und wieder unerwartet die Handbremse zieht, denn dann ist man darauf nicht gefasst und reagiert natürlich völlig anders.



Diese gesamte Übung erklärt sich aber wohl am Besten anhand einer Illustration:





Fahrdynamikübungen

Bremssonderstrecke, ABS

Instruktor: Andreas Decker
Instruktor Fahrausbildung

ABS selbst gemacht oder brems` wenn Du kannst!

Bei der Bremssonderübung galt es unter anderem, auf einer bewässerten Eisenplatte, innerhalb einer bestimmten Strecke, mittels „selbstgemachten ABS“ zum stehen zu kommen.

Wir sind mit ca. 50 km/h auf diese Platte aufgefahren und Ihr könnt mir glauben, bei dieser Geschwindigkeit habt Ihr bereits stark zu kämpfen, denn dieser Untergrund verhält sich plötzlich wie blankes Eis.

Und so geht's - Ihr springt gleichzeitig auf das Kupplungs- und Bremspedal, wobei Ihr sofort beginnt schnell auf der Bremse zu pumpen (treten, loslassen, treten).



So kommt Ihr schließlich zum stehen, wobei Ihr natürlich auch darauf achten müsst, sofort gegenzulenken, wenn der Mini versucht auszubrechen.

Würdet Ihr nicht auf das Kupplungspedal treten, stirbt der Motor ab und Ihr seid Handlungsunfähig (extra für Euch getestet ;)).



Das klingt jetzt wahrscheinlich relativ leicht, aber macht das mal wenn Ihr in's Rutschen kommt - gleichzeitig bremsen, kuppeln, pumpen, gegenlenken und dabei noch die Nerven bewahren, während Ihr fast nichts mehr seht weil es „stark regnet“!



Darum sollte das meiner Meinung nach Jeder einmal auf „sicherem Terrain“ erlebt und versucht haben, denn in „Freier Wildbahn“, mit anderen unfreiwilligen Teilnehmern, möchte ich das wirklich nicht das erste Mal ausprobieren.





Vom Winde verweht

Auch die zehn Seitenwind-Ventilatoren kamen zum Einsatz, um das „Versetzgefühl“ zu erleben, wenn man zum Beispiel auf der Autobahn hinter einem LKW hervor fährt und vom Seitenwind erfasst wird.

Ich sag mal wie es ist, unsere Minis sind dank ihrer Bauart anscheinend ziemlich Seitenwind-immun, man spürte zwar etwas, aber es war bei langem nicht vergleichbar mit einem „normal hohen“ Wagen, den es gleich mal auf die andere Spur schieben würde.



Der Handlingkurs

Findung der Ideallinie

Instruktor: Jörg Weidinger
www.weidinger-motorsport.de

Gib Gummi - Rasen erwünscht!

Für diese Übung braucht es einen ausgeprägten Gasfuß und einen geschmeidigen Bizeps, ... also sie ist definitiv grad nicht so meins. Ich mag's einfach ein wenig gemütlicher, darum stehe ich auch nie im Stau (der ist nämlich hinter mir ;))



Ich gab mir zwar echt Mühe und unser Instruktor hat mir danach auch auf die Schulter geklopft, aber ich glaube das war eher aus Mitleid, weil er die Angst in meinen Augen gesehen hat - an dieser Stelle ein herzliches Sorry an Diejenigen die hinter mir waren - Eure Bremse ;)



Fazit: Curbs-bügeln und Ideallinie-schlängeln ist definitiv mehr was für Norbert ... und mir wurde als Beifahrer auch nur ganz kurz schlecht ;)



Fortsetzung Seite 30



Zur allgemeinen Beruhigung: Es wird während der Probefahrt hinter dem Instruktor, immer abgewechselt und beim freien Fahren könnt ihr etwaige „Bremsen“ wie mich überholen. Also kommt Jeder voll auf seine Fahrspaß-Kosten und das mit dem beruhigenden Wissen, das ein unerwünschter Ausritt maximal in der Wiese endet.



Kleiner Hinweis an Rande:

Wir absolvierten das Fahrertraining aus Erfahrung mit folgendem Reifendruck (10" Bereifung):
Vorne: 3,5 bar / Hinten: 3,0 bar



Persönliches Fazit: Ich kann Jedem Minifahrer dieses Fahrertraining wirklich nur auf das Wärmste empfehlen! Ihr seid unter Gleichgesinnten, auf einer professionellen Teststrecke und könnt Euren Mini unter brenzligen Situationen wirklich auf Herz und Nieren austesten, ohne Euch Gedanken über eine unfreiwillige Kaltverformung machen zu müssen.



Bilder: MINI Clubs International Office
Kontakt: Claudia Hübner
Email: claudia.ch.huebner@partner.mini.com

(Quelle Wikipedia) **Erlekönig** ist eine gängige Bezeichnung für den Prototyp eines Autos. Während die Hersteller versuchen, das genaue Aussehen dieser Fahrzeuge geheim zu halten, wird ihnen von Fotojournalisten, sogenannten Erlekönig-Jägern, nachgestellt, die danach die gemachten Fotos an Fachmagazine oder die Boulevardpresse verkaufen.



Funkel, funkel, kleiner Stern - Schöne Sterne 2013

31.08. bis 01.09.2013 - Wenn die Sterne nach Hattingen pilgern - Barbara Stallheinrich & Uwe Barcinski

Bereits zum 4. Mal fand es nun schon statt, das Treffen SCHÖNE STERNE in Hattingen. Der Name der Veranstaltung ist Programm, denn an diesem Wochenende drehte es sich auf dem Gelände der ehemaligen Eisenhütte und heutigem LWL-Industriemuseum Henrichshütte alles um die Fahrzeuge mit dem Stern – Mercedes Benz. Vom neusten Model aus Sindelfingen bis weit zurück zu den Anfängen, es gab (fast) nichts, was es nicht zu bestaunen gab! Vielen Dank an Barbara Stallheinrich und Uwe Barcinski, die für uns als Fotoreporter vor Ort gewesen sind!





Bilder: Barbara Stallheinrich & Uwe Barcinski



Der 19. Schlössler Bergslalom des MSC Schloßl

01. September 2013 - Mit dem Strom schwimmen - 5. Lauf der Salzburger Landesmeisterschaft

Beim 5. Lauf der Salzburger Landesmeisterschaft in Schloßl/Nussdorf, war Petrus leider nicht so gnädig gestimmt und schickte den Teilnehmern dicke Regenwolken als zusätzliche Herausforderung.

Leider hatten wir an diesem Wochenende eine Terminüberschneidung, weshalb wir erst gegen Ende des Rennens eintrafen und nur noch wenige Teilnehmer für Euch vor die Linse bekamen.

Web: www.msc-schloessl.at





Im November

Kreuzreim von Markus Letzner

Der Nebel wabert schon durchs Tal
Die Blätter fallen von den Bäumen
Für die Sonne wird es schon zur Qual
Den Nebel aus dem Weg zu räumen.

Der Herbst ist schon in vollem Gange
Der Winter kommt mit Riesenschritten
Und der Oldtimerfahrer ist schon bange
Sein Auto noch heraus zu bitten.

Die Straßen geben es zum Besten
Zum eigenen Wohle soll'n sie weichen
Das Salz wird sie sonst nur verpesten
Die Autos mit dem H-Kennzeichen

Die schöne Zeit ist nun vorbei
Die Oldiepause naht,
auf den Straßen nur noch Einheitsbrei
Mit Plastik und Null Grad.

Mit Kratzern, Beulchen, Blechbandagen
Kommen die Oldies frisch poliert
In Schuppen, Scheunen und Garagen
Das Bodenblech neu konserviert.

Doch jetzt beginnt das lange Warten
Das Auto ist ja schon bereit
Den alten Motor neu zu starten
Für die nächste Oldiezeit.



Im Dauertest - Sprühfolie von Foliatic.com

Teil Nr. 1 - Die Verarbeitung - Ein Testbericht von Sara Letzner.

Immer wieder werden wir neugierig gefragt, wie haltbar die Sprühfolie von Foliatic ist, mit der wir die Felgen von unserem Mini Cooper neu gestylt haben.

Um Euch dazu eine wirklich gute Auskunft geben zu können, haben wir uns entschlossen, Euch diese Sprühfolie zu zeigen und in den kommenden Monaten darüber berichten, ob sie das hält, was sie verspricht.

Dazu haben wir sogar ein zweites Fahrzeug vorbereitet, dass im Winter mit Sprühfolien - Felgen unterwegs sein wird.

Unsere Testfahrzeuge:

Mini Cooper:

- Sommer
- Farbe der Sprühfolie: gelb glänzend auf 12" Minilight Felge

Seat Arosa:

- Winter
- Farbe der Sprühfolie: türkis glänzend auf 13" Borbet Felge

Beide Farben habe ich jeweils als 2er-Set (49.95 € / Stand 21.09.2013) direkt bei Foliatic.com bestellt.

Die Farbe „Gelb glänzend“ ist in der Realität weitaus kräftiger und leuchtender als es auf der Homepage und der Dose zu erkennen ist!

Das Türkis entspricht viel mehr der Beschreibung.

Die Verarbeitung

Zunächst haben wir alle 4 Felgen vom Fahrzeug demontiert und sie gründlich gereinigt und trocknen lassen. Hierbei bittet es sich an, sie über Nacht liegen zu lassen.

Am kommenden Tag habe ich damit begonnen, die Felgen ordentlich abzukleben (Innenrand der Felgen, Ventil, Narbe sowie die Auflagefläche der Radschrauben). Die beiliegenden Karten habe ich ebenfalls zurecht geschnitten und zwischen Felge und Reifen gesteckt.





Hierbei lohnt es sich wirklich, die Arbeiten sauber und ordentlich auszuführen!!! Nachdem die Felgen entfettet waren, machte ich mich ans Werk.

Vorkenntnisse? Kaum vorhanden! Bislang habe ich nur Kleinteile schwarz-matt gesprüht, aber die Tatsache, dass alles ablösbar ist, ließ meine Ängste schnell verfliegen und mich zur Tat schreiten.



Die Dose kräftig geschüttelt und los ging es. Schnell merkte ich, dass hierbei Zeit und Geduld gefragt war, denn so bald zu viel der Sprühfolie auf die Felge kam, begann sie direkt zu laufen.

Nach vielen Sprühschichten konnte sich das Resultat gut sehen lassen! (siehe Bild rechts oben)

Die Karten zwischen Felge und Reifen müssen sofort nach dem Lackieren entfernt werden. Hilfreich ist dabei eine zweite Hand, da die Sprühfolie nicht mit dem Reifen in Berührung kommen sollte.

Zeitaufwand OHNE Reinigung und (De-) Montage ca. 45 Minuten pro Felge. Nach 30-60 Minuten sind die Felgen dann trocken, das Klebeband kann entfernt werden und die Felgen wieder montiert werden.



Mein Fazit

Auch wer ungeübt ist, kann seine Felgen mit dieser Sprühfolie neu gestalten! Das Resultat kann sich gut sehen lassen. Wichtig ist es, dass man ausreichend Zeit hat, denn wie heißt es so schön? Gut Ding braucht Weile... ;-)

Mehr zum Thema Sprühfolie von Foliatic, gibt es in der nächsten Ausgabe (Termin: 01.01.2014).

Bilder und Bericht: Sara Letzner



Der Race-of-Champion-Slalom am Wachauring

06. September 2013 - Mittendrin und live dabei - Ein Rennbericht von Robert Bosch.

Der 6. September war ein Tag, auf den wir uns sehr freuten. Aufbruch zum Wachauring, mit dem im Frühjahr neu angekauften Rennmini, der vom Vorbesitzer im Bergrally-Sport eingesetzt wurde.

Das 5-Gang Getriebe wurde durch ein ST-4 Gang mit 5,1 Endübersetzung ersetzt. 125 PS, 120 NM Drehmoment und 630 kg Kampfgewicht sollten für den Autoslalom reichen.

Früh morgens, am Ring angekommen war erst einmal Streckenbesichtigung angesagt. Schnell füllte sich das Fahrerlager mit über 80 Startern aller Klassen. Obwohl es immer wieder etwas Besonderes ist, am Wachauring aufzuschlagen, unterschied sich dieses Rennen von allen anderen vorher.

Mein 1. Start bei einem Slalom mit dieser großartigen Kulisse. Start im Infield und dann Wechsel in die Außenrunde, 1,5 km Konzentration Spannung und Leistung. Der Rennstart mit Fahrerbesprechung rückte nach dem Vormittags-Training immer näher, bis schließlich der Rennleiter die Paarungen in die Boxenstraße entließ.



Zum Reglement gibt es zu sagen, es sind aufgrund der gefahrenen Trainingszeiten etwa gleich schnelle Autos gegeneinander angetreten.



Mein Gegner, ein bärenstarker BMW aus der Drift Challenge Hubraum + 2000 ccm. Im Publikum setzte sicher niemand auf den Mini.

Der BMW war zwar schnell, aber nach dem 1. Turn war es klar, der Mini hatte die Nase vorn und dies sollte alle 4 Läufe so bleiben. Mehr als 2 sec. Vorsprung pro Lauf begeisterte das Publikum. Vom Start weg ging es für den Mini ins Außenfeld, der BMW fuhr das Infield, danach kreuzten sich die beiden und der Mini bezwang das kurvenreiche Innenfeld.

In der Race-Klasse bis 1600 ccm gelang mir der 4. Platz, Sieger wurde ein VW Polo 16V, der in Lauf 1+2 sec. Vorsprung hatte, im 3. Lauf konnte ich den Rückstand auf 1 sec. reduzieren. Wer weiß, was noch drinnen gewesen wäre, wenn ich eine funktionierende Lamellen-Sperre (die Swift Tune Sperre wurde leider im Frühjahr beim MSRR Cup beschädigt) gehabt hätte. Mit KAD-Stabi und Sperre wird 2014 sicher ein spannendes Jahr.

Beim letzten Lauf wechselte ich etwas wehmütig das letzte Mal ins Infield, genoss den perfekt gestellten Kurs und bog ein letztes Mal in die von begeisterten Zuschauern umsäumte Boxenstraße ein.

Das war's 2013 - Es war toll!

Bericht: Bosch Robert



Im Test - Das V8 Hotel im Meilenwerk in Stuttgart

X-Mas-Tipp - Wo man nicht nur mit den Sternen, sondern im Stern schlafen kann. Bericht Sara Letzner.

Alle Jahre wieder kommt sie auf, die Frage, was man sich zu Weihnachten wünscht oder man macht sich selbst auf die Suche nach einem Geschenk für einen lieben Menschen. Nicht immer einfach, da wir uns oft unsere Wünsche einfach selber erfüllen. Doris hat bereits in Ausgabe 02/10 über das V8 Hotel im Stuttgarter Meilenwerk berichtet, Markus und ich haben nun den Hotelcheck für Euch übernommen.

Es gab allerdings einen Grund mehr, dass wir dort waren als das Hotel einfach nur für Euch zu testen: es war ein Geburtstagsgeschenk für mich gewesen - ein überaus Gelungenes 😊



Das Zimmer

Ein absolutes Highlight! Schon lange im Vorfeld hatten wir uns für das Themenzimmer „Car Wash“ (Aufpreis 10,00 € / pro Person / Nacht) entschieden. Schon der detailreich gestaltete Aufzug lies unsere Erwartungen an das Zimmer steigen und beim Öffnen der Tür wurden wir nicht enttäuscht.

Das Bett, ein Mercedes Benz W108 (gebaut von 1965-1972), stand einladend vor uns.



Fortsetzung Seite 39



Natürlich machte ich mich auf die Suche, was dieses Zimmer alles zu bieten hatte: das Kopfende ist umgeben von Waschanlagenbürsten, der Nachttisch besteht aus einer Bremsscheibe mit Glasplatte, die Nachttischlampchen waren umfunktionierte Blinker eines Minis. Beim betätigen des Lichtes geht jedes Mal für wenige Sekunden die Rundum-Warnleuchte auf den Waschanlagenbürsten an.



Viele weitere, liebevolle Details fielen uns erst im Laufe der beiden Tage auf. Decke und Wände sind passend gestrichen, der Eindruck, dass Wasser aus der Wand gelaufen kommt, ist erschreckend gut dargestellt.



Fortgesetzt wurde das ganze aufwendige Szenario im Badezimmer – Schaumbläschen an den Wänden, der Waschtisch aus Gitterrost mit Glasplatte ließ ebenfalls das richtige Feeling aufkommen.

Der Höhepunkt nach dem Duschen unter der (Regenwald-)Dusche war das Trocknen mit dem Ganzkörperfön. Keine Sorge, es waren ausreichend Handtücher vorhanden, aber dieses besondere Gimmick musste natürlich genutzt werden.



Der Blick aus dem Fenster war natürlich ebenso ungewöhnlich wie das gesamte Zimmer: unsere Augen kamen in den Genuss, auf viele hochwertige Fahrzeuge der letzten Jahrzehnte blicken zu dürfen, die in der Verkaufshalle des Stuttgarter Meilenwerkes auf ihre neuen Besitzer warten.

Tee, Kaffee oder Wasser? Es fehlte an nichts, auch ein Teller mit frischem Obst stand für uns bereit!



Das Frühstück

Das von uns gebuchte Arrangement „Automobile Museumstour“ beinhaltet an beiden Tagen ein umfangreiches Frühstück. Wer gerne very british frühstückt, für den standen Würstchen, Frikadellen und Rührei bereit. Lieber ein Müsli und anschließend frisches Obst? Auch kein Problem! Kleines Gebäck, Lachs, es war alles vorhanden, was das Herz begehrt.

Das Personal

Sehr herzlich wurden wir an der Rezeption empfangen. Kein Problem war es, dass wir etwas zu früh angereist waren. Gerne ließ man uns auch etwas vor der angegebenen Zeit ins Zimmer. Bei Fragen im Laufe unseres Aufenthaltes hatte man immer ein offenes Ohr und half uns sehr freundlich.

Der Stellplatz

Natürlich haben wir das schöne Spätsommerwetter genutzt und uns stilecht mit dem Mercedes Benz /8 auf die Reise nach Stuttgart gemacht. Da wir ganz und gar den Genuss des Zimmers nutzen wollten, ohne uns den Kopf darüber zu zerbrechen, was nachts mit unserem Wagen passiert, wenn er unter freiem Himmel steht, haben wir bei der Buchung direkt einen Stellplatz mitgebucht (15,00 € / Nacht).

Fortsetzung Seite 41



Leider mussten wir hierbei feststellen, dass dieser bezahlte Stellplatz im Meilenwerk zwischen den Ausstellungsfahrzeugen war.

So stand der Wagen nachts zwar sicher, aber tagsüber war er auf dem Parkplatz definitiv besser aufgehoben, denn in der Halle entwickelte er sich automatisch zum Anschauungsobjekt und wurde auch gerne mal angefasst.

Unser Fazit

Wer ein etwas anderes Wochenende im Sinne automobiler Geschichte erleben möchte, sollte unbedingt ein Wochenende im V8 Hotel verbringen, die Themenzimmer sind ein MUSS für jeden, der auf chromblitzende Stoßstangen steht und Benzin im Blut hat.

Das angrenzende Meilenwerk lädt dazu ein, bei einem Rundgang seinen Träumen freien Lauf zu lassen. Unser Arrangement beinhaltete die Eintrittskarten für die beiden Museen der Automobilhersteller Mercedes-Benz und Porsche, die nicht nur für Anhänger dieser Marken interessant sind. Einzig und allein unschön ist die Stellplatzsituation.

So werden wir beim nächsten Mal keinen Stellplatz dazu buchen, denn auf dem Parkplatz vor dem Hotel steht das beste Stück wahrscheinlich besser, als ständig mit den Händen in der Ausstellungshalle beschaut zu werden!

Um den Besuch kulinarisch unvergesslich zu machen, ist ein Besuch der Speisemeisterei im Schloss Hohenstein unumgänglich. Das Restaurant wird geführt von Fernsehkoch Frank Oehler und sein Team sorgt für einen unvergesslichen Abend.

Bilder & Bericht: Sara Letzner



Zimmer:



Frühstück:



Personal:



Bezahlter Stellplatz:





X-Mas - Frisch aus der TDR Weihnachtsbackstube

Haselnuss und Mandelkern, essen alle Schrauber gern - Backrezepte von Sara Letzner.



Nussplätzchen

200g Butter in Flöckchen
225g Puderzucker
325g Mehl
1 TL Kakaopulver
50g gemahlene Haselnüsse
1 Ei
Schokoladenglasur
Haselnusskrokant o.ä. zum Verzieren

Aus den angegebenen Zutaten einen glatten Teig kneten, anschließend abgedeckt für ca. 30 Minuten kühl stellen. Nach der Kühlzeit den Teig auf einer gut bemehlten Arbeitsplatte ca. 5mm dick ausrollen.

Beliebige Figuren ausstechen und auf Backbleche legen (mit Backpapier ausgelegt). Backofen auf 175°C (Ober-Unterhitze) vorheizen und die Plätzchen je nach der Größe der Ausstecher 8-12 Minuten backen, gut auskühlen lassen.

Nun die Schokoladenglasur nach Packungsanleitung schmelzen, die Plätzchen damit verzieren und mit Haselnusskrokant garnieren.



Orangersterne

200g Butter
100g Zucker
275g Mehl
1 Stk. Eigelb
1 Pkt. Vanillezucker
200g Puderzucker
3-4EL Orangensaft
Wahlweise rote und gelbe Speisefarbe
Abgeriebene Schale von 1 Orange

Aus Butter (am besten als Flocken), Zucker, Mehl, Vanillezucker und der geriebenen Orangenschale einen glatten Teig kneten. Diesen 30 Minuten in Folie gewickelt in den Kühlschrank legen. In der Zwischenzeit kann der Backofen vorheizen: 175°C Ober/ Unterhitze

Anschließend auf einer gut bemehlten Arbeitsfläche ca. 5mm dick ausrollen. Den Teig nun beliebig ausstechen (Minis, Kreise, Sterne, Tiere,...) und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Jedes Backblech nun ca. 8-10 Minuten backen und gut auskühlen lassen.

Für den Guss den Puderzucker mit dem Orangensaft gut verrühren, wer mag, färbt den Guss noch mit ein paar Tropfen Speisefarbe ein, und verziert nun damit die frisch gebackenen Plätzchen.



Messerückblick - Die IAA in Frankfurt am Main

Zu Gast auf der Internationalen Automobil Ausstellung - Ein Bericht von Sascha Rother.



Der erste Eindruck auf der diesjährigen IAA in Frankfurt beim betreten der Halle war - wie in den letzten Jahren auch schon - bombastisch. Dabei lasse ich jedem die Interpretationsfreiheit, ob bombastisch nun positiv oder negativ zu sehen ist. Die Stände der Hersteller werden immer größer, die Shows spektakulärer. Jeder versucht den anderen zu übertrumpfen - in jeder Hinsicht. (Hallo ZDF! Hier könntet Ihr mal neue Ideen für „Wetten, dass..?“ sammeln). Aber es geht doch in erster Linie um die Autos, oder? Aber so ist heute die Zeit - das Volk will bespaßt werden. Die Themen sind schnell erzählt: Elektromobilität auf der einen Seite und pompöse Luxusgefährte auf der anderen. Kurzes Fazit dazu - beides nichts für meinen Geldbeutel ;-).

Direkt in der ersten Halle hat BMW sein neues Elektroauto i3 vorgestellt. Geräuschlos fahren immer mindestens zwei von diesen kleinen Dingen auf einem dafür gebauten Rundkurs um die Besucher herum. Hallo BMW, gibt es ein Gesetz, in dem geschrieben steht, dass Elektroautos nur suboptimal hübsch aussehen dürfen?

Ich finde aber auch, dass 35.000 EUR für ein Auto mit knapp unter 200 km Reichweite eindeutig überteuert ist. Das gilt aber nicht nur für den i3, sondern auch für den eGolf. Der sieht aber wenigstens noch aus, wie ein Golf. Danke VW!

Anderes Extrem waren dann diverse bonbonfarbene Rolls Royce (Zitat meines Kollegen: „Ist eh nichts für den Lehrerparkplatz“), Geländewagen (mittlerweile sogar von Jaguar) und schwülstige Concept-cars, über die sich Captain Kirk mit Sicherheit sehr gefreut hätte. Der Warp-Antrieb fehlt aber noch. Hier lässt sich über den Geschmack bekanntlich streiten, deswegen halte ich mich mit weiteren Kommentaren zurück. Ok, die Studie zum S-Klasse-Coupé ist schon sehr aufregend, aber dennoch würde ich eine 126er S-Klasse vorziehen - auch des Geldbeutels wegen.

Mein persönliches Highlight war natürlich die Sonderausstellung „Stars von 1983“. Hier waren einige wirklich schöne Neuvorstellungen von vor 30 Jahren ausgestellt.



Neben einem 3-Liter-Monza (dagegen wirkt die neue Monza-Studie von Opel wie gewollt und nicht gekonnt) standen 2 wunderschöne 190er Mercedes.

Fortsetzung Seite 44



Eine Basisversion mit Vergaser und der sportliche 2.3 16V. Man mag nicht glauben, dass dieses zeitlose Design schon 30 Jahre alt ist.



Weiterhin vor 30 Jahren vorgestellt wurde der Golf 2! Die marsrote GL-Version, die hier zu bewundern war, weckte bei mir direkt Erinnerungen an mein Fahrschulauto - unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht.

Ergänzt wurde die nette Runde durch BMW M6 und 524td und Audi 80 quattro, Ford Sierra (ja, die ersten bekommen auch schon ein H), Fiat Uno und Alfa Romeo 33. Ich würde mich freuen, auf der nächsten IAA dann die Stars von 1985 bewundern zu können (H für den 124er!).



Ein etwas fader Beigeschmack der diesjährigen IAA für mich als traditionellen Prospektsammler: es gibt kaum noch welche! An allen Autos stehen Touchpads und die Hostessen sind mit diversen Tablets bewaffnet.

Auf die Frage nach Informationsmaterial bekommt man von fast allen Herstellern die Antwort: „Schicken wir gerne kostenlos zu.“ Na ja, wenigstens konnte ich mich auf der Heimfahrt im Bus über die neue S-Klasse informieren. Danke, Mercedes!

Bilder und Bericht: Sascha Rother



Reiskochen - Der Toyota Celica Carlos Sainz

Was haben wir denn da? Toyota Celica Carlos Sainz - Turbo 4WD Limited Edition (Model ST185)

Toyota Celica hieß eine Coupéreihe des japanischen Automobilherstellers Toyota, die von Herbst 1970 bis Sommer 2005 in sieben Generationen produziert wurde.

Sämtliche Baureihen wurden im japanischen Toyota-Werk in Tahara, Aichi gefertigt. Der Name Celica leitet sich von dem spanischen Wort für „himmlisch“ (celestial) ab.

Im Oktober 1989 wurde die fünfte Generation (T18, 1989–1994) auf der IAA präsentiert, die durch ihre konsequent aerodynamische Formgebung und die markanten Klappscheinwerfer auffiel.

Aus dieser Serie entwickelte sich das Allrad-Modell Turbo 4WD, aus dem 1992 schließlich das Sondermodell Carlos Sainz - als Reminiszenz an den spanischen Rallyeweltmeister Carlos Sainz (Spitzname: „El Matador“), entstand.

Marke:	Toyota
Handelsbezeichnung:	Celica ST185
Type:	3S-GTE
Eigengewicht (kg):	1490
Gesamtgewicht (kg):	1890
Hubraum (ccm):	1998
Leistung (kW):	153
Höchstgeschw. (km/h):	230

Von diesem Sondermodell wurden insgesamt 5.000 Stück in verschiedenen Ausstattungen produziert.

So besaßen die originalen österreichischen Modelle weder ein Schiebdach, Klimaanlage noch eine Leder-sitzgarnitur.

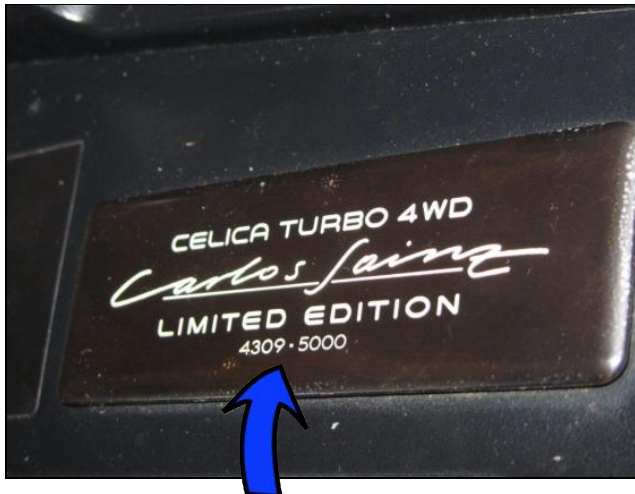
Unserer, den Ihr hier auf den Bildern rechts seht, ist ein italienischer Re-Import, darum besitzt er auch die Annehmlichkeiten eines Schiebedaches und Co.

Fortsetzung Seite 46





Anhand einer Plakette über dem Schaltkulisze kann man erkennen, das wievielte Stück man besitzt.



Verwendete Lackierungen:

Bright White	(040)
Black	(202)
Super Red	(3E5)
Grey Metallic	(182)
Turquoise Metallic	

Weitere Informationen:

www.celica.dds.nl

Die Motorgrunddaten:

Motorbezeichnung:	3S-GTE
Hubraum:	1998 ccm
BohrungxHub:	86x86 mm
Zylinder:	4 Reihe
Motorblock:	3S-Serie, Grauguss
Zylinderkopf:	16V DOHC, Aluminium

Weitere Informationen:

www.3sgte.de

Weitere Links zum Thema:

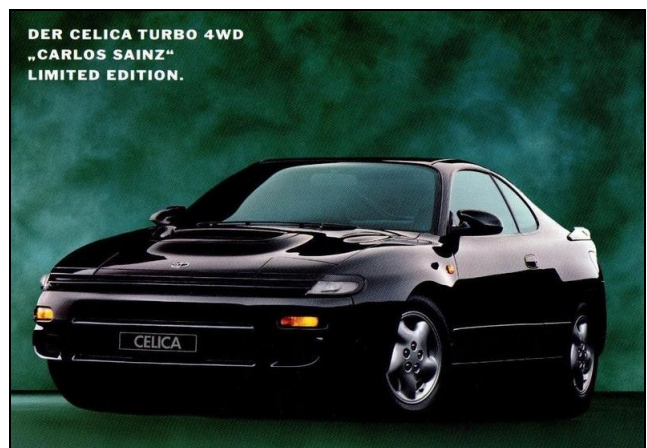
www.turbocelica.nl
www.celica-turbo4wd.at
www.gtfour.ch



Repsol Folierung



Castrol Folierung



Kostenlos An einen
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com
norbert@supper-mini.com

The Daily Rust



Ausgabe Nr. 25/13

Freie Schrauber-Zeitschrift

November 2013

KaroFolien.de
THE STYLE CONCEPT BY AUTOAUFKLEBER24
Das klassische CarWrap-Design

ruhrpott-gürtel.de

**Verschiedene KaroDesigns
in unzähligen Farbvarianten!**

STOFF-LOOK-OPTIK
Auf Wunsch sind alle Design- & Farb-
varianten auch als Effektdruck in
Stoff-Optik lieferbar!

AUTOAUFKLEBER24
CARSTYLING & MORE
www.autoaufkleber24.de

TarnFolien.de **StickerBomb.de**



The big Mini Kite - Somewhere over the rainbow

Wenn Träume fliegen lernen - Der Classic Mini Flugdrachen von Ranno Märtson.

Am Sonntag dem 28.07.2013 erreichte mich zu Mittags um 11:18 eine rätselhafte Email:

„Hi! I find suddenly some interesting Mini paper car layout files in your web-page :-) As I have also Mini and kite flying hobby :-) and I searched in the internet how to put these two hobbies together :-)

Year ago I visited one kite festival and saw inflatable cars. My question is, that is it possible to get from you somehow Mini paper car layout file in other file formats - what I can zoom more bigger? Can you help me?“

Zuerst war ich mal komplett verwirrt. Papier Mini, Flugfestival, höhere Auflösung - Hääää?

Doch dann besuchte ich Rannos Facebookseite und begann langsam zu verstehen! Er wollte sich anhand einer Bastelmini-Vorlage einen Mini Cooper Flugdrachen bauen! Wie cool!

Nach langem hin und her, weil sich meine Vorlage einfach nicht richtig vergrößern ließ, zauberte ihm schließlich ein befreundeter Grafiker eine passende und Ranno legte los -



Nach einiger Zeit war es dann so weit und Rannos Mini-Drache trat bei einem Festival seinen ersten Jungferflug an. Leider machte er nicht so ganz was er sollte, doch Ranno hatte bei diesem Festival auch die Möglichkeit sich andere Modelle anzusehen und deren Aufbau mit seinem zu vergleichen.



Er hat mir versprochen uns auf dem Laufenden zu halten und wir sind schon sehr gespannt auf seine neuen Ideen! An dieser Stelle noch vielen lieben Dank an Ranno, das er uns am Bau seines Werkes mittels Bilder teilnehmen ließ!

Tänan! (estnisch)



Int. Edelweiß Bergpreis Rossfeld Berchtesgaden

27. bis 29. September 2013 - Das neue Goodwood in den bayerischen Bergen.

Da es sich um die Wiederauferstehung einer legendären Motorsportveranstaltung handelt, verdient der Internationale Edelweiß Bergpreis / Rossfeld Berchtesgaden meiner Meinung nach mehr Aufmerksamkeit als ein paar schillernde Worte über die anwesende Prominenz, Benzingeplauder über die berühmten Boliden oder den üblichen Szenetratsch (das gibt es dann weiter hinten ;)).

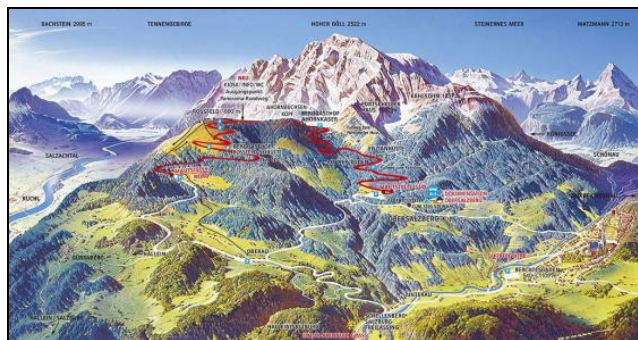
Historisches - Die Strecke

Die Rossfeld-Panoramastrasse

Die Rossfeld-Panoramastrasse (früher Rossfeld-höhenringstraße) befindet sich in den Berchtesgadener Alpen im Landkreis Berchtesgadener Land / Bayern, wobei ein Teilstück durch österreichisches Staatsgebiet verläuft.

Die mautpflichtige Strecke wurde in den Jahren 1937 bis 1940 als östliches Ende der Deutschen Alpenstraße erbaut und gilt mit ihren maximal 1560 m ü. NN als die höchste, ganzjährig befahrbare Straße Deutschlands.

Gesamtlänge: 16 km ca.
Höchststeigung: 13%
Größte Querneigung: 8%
Fahrbahnbreite: 7-9 m

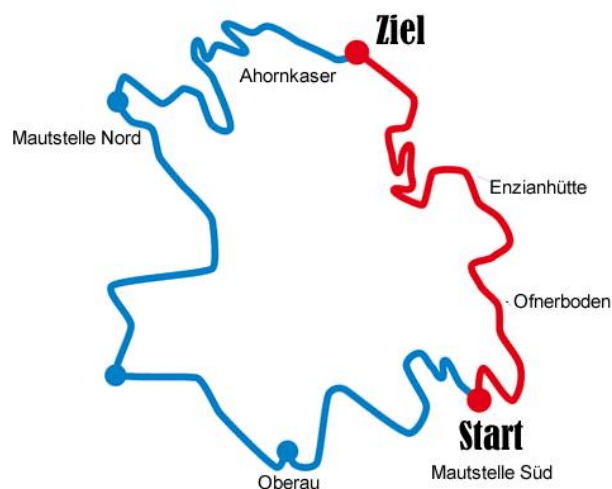


Bildquelle: www.rossfeldpanoramastrasse.de

Die heutige Rennstrecke

Start: Mautstelle Süd
Ziel: Ahornkaser

Streckenlänge: 6 km
Höhenunterschied: 700m
mittlere Steigung: 9%
maximale Steigung: 13%



Bildquelle: www.rossfeldrennen.de

Historisches - Das Rennen

Das Bergrennen im Lauf der Zeit

Das Salzbergrennen (1925-1928)

Bereits vor Errichtung der Rossfeld-Panoramastrasse fanden zwischen 1925 und 1928, auf der steilen Sandstrecke von Berchtesgaden zum Obersalzberg, Bergrennen mit Motorrädern und Automobilen statt. Als legendär ging das Duell zwischen Rudolf Caracciola auf Mercedes-Benz SSK und Hans Stuck auf Austro-Daimler beim letzten Salzbergrennen 1928, in die Geschichtsbücher ein.



Salzbergrennen, Unbekannte wagemutige Männer
Bildquelle: Heimatmuseum Berchtesgaden

Das Rossfeldrennen (1958-1973)

Ab 1958 fand das Rennen dann schließlich auf der Rossfeldstrasse bei Berchtesgaden statt. Dieser internationale Wettbewerb für Tourenwagen, Grand-Tourisme-Fahrzeuge und Sport- und Formel Junior-Wagen, wurde ab 1961 sogar als Lauf zur Europa-Bergmeisterschaft gewertet. Mit der Energiekrise kam 1973 das schließlich das endgültige Aus für das Rossfeldbergrennen.



Rossfeldrennen, Udo Schütz 1965 mit Porsche GTS 904
Bildquelle: Heimatmuseum Berchtesgaden

Die Rossfeld Historic (1998-2010)

Günter und Heidi Hansmann ließen 1998 das einstige Rossfeldrennen, unter dem Namen Rossfeld Historic, als Gleichmäßigkeitsveranstaltung wieder auferstehen. Doch diese wurde 2010, nach reiflicher Überlegung des Veranstalters, sozusagen zur Ruhe gelegt (www.rossfeld-historic.de).

Internationaler Edelweiß Bergpreis Rossfeld Berchtesgaden (ab 2013)

Der größte Unterschied zu den vorherigen Bergrennen liegt wohl darin, dass sich diese Veranstaltung als Gesamterlebnis präsentiert. „Goodwood am Berg“, dieser Slogan steht für einen größeren Gedanken, als eine reine Fokussierung auf den dort stattfindenden Motorsport.

Der Internationaler Edelweiß Bergpreis Rossfeld Berchtesgaden, versteht sich mehr als ein Gesamtpaket. Bedingt durch die historischen Bekleidung der Teilnehmer und das fast gänzliche Fehlen von Neuwägen (die wenigen werden geschickt versteckt), wandelt sich diese Veranstaltung in eine nostalgische Zeitreise mit Benzingeruch und Motorengeknatter.



Fortsetzung Seite 51



Die Benefizveranstaltung

Der gute Zweck dahinter

Und bei allem Spaß und aller Freude, der Internationale Edelweiß Bergpreis Rossfeld Berchtesgaden dient auch einem tieferen Zweck, denn es handelt sich hierbei um eine reine Benefizveranstaltung, deren gesamter Erlös geistig behinderten Mensch im Berchtesgadener Land zu Gute kommt.

Hierbei sei auch angemerkt, das aus diesem Grund sowohl das Organisationsteam, als auch alle Helfer ehrenamtlich ihre Dienste zur Verfügung gestellt haben um dieses Projekt tatkräftig zu unterstützen.

Respekt!



Das Rossfeldrennen 2013

Was ist neu, was ist anders?

Altes Chrom blitzt, während die Herren der ersten Stunde auf einen gepflegten Fachsimpel-Tratsch beieinander stehen, junge Damen Ahoi-Brause verteilen und die ersten Boliden lautstark warmlaufen um an den Start der Rennstrecke zu gehen.

Ja, ja, die gute alte Zeit werden sich nun einige denken, aber falsch gefehlt, denn wir befinden uns beim Internationalen Edelweiß Bergpreis Rossfeld Berchtesgaden der dieses Jahr seine Premiere feierte und wir waren live auf vier Rädern dabei!

Hierzu muss man jedoch fairer Weise anmerken, dass und das Schicksal dabei ein wenig geholfen hat, da Norbert sehr kurzfristig (fix wussten wir es erst einen Tag vorher), beim BMW Group Classic Team als Fahrer einsprang.



Startnummer: 89

Works Rally Replica 363 GYP

Doch durch diese, nennen wir es mal Fügung, habe ich nun die Gelegenheit Euch von diesem historischen Event, bei dem ausschließlich Vorkriegsrennwagen und Automobile, deren Typ schon zwischen 1958 und 1973 gefahren sind, sowie historisch bedeutende Bergrennfahrzeuge startberechtigt waren, ausführlich zu berichten.



Da wir mit über tausend Bildern und ebenso vielen Eindrücken wieder zurück nach Hause gekommen sind, aus denen ich ein ganzes Buch verfassen hätte können, habe ich versucht das Erlebte in einzelne Bildergalerien mit Unterkapitel zu gliedern um es für Euch übersichtlicher zu gestalten. Ich hoffe es ist mir gelungen ;)

Show & Shine am Stadtplatz

Freitag, 27.09.2013

Für uns und die restlichen Teilnehmer begann das Spektakel bereits am Freitag bei der Willkommensfeier in der Fußgängerzone von Berchtesgaden.



Leider war Petrus an diesem Tag nicht sonderlich gut drauf



Aber auch wenn es Hunde und Katzen geregnet hätte, wäre dies kein Grund für die zahlreichen Reporter gewesen, sich ein Interview mit Walter Röhl (links) und Prinz Leopold von Bayern (rechts) entgehen zu lassen.



Und auch uns hat es „erwischt“...ja, ja ich weis, das war keine sonderlich intellektuell Antwort ;)

YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

Bayerischer Rundfunk

Abendschau 28.09.2013

Live aus Berchtesgaden II (min. 05:18)

<http://www.youtube.com/watch?v=oitn-MwQnKQ>





Die Rennveranstaltung

Sa. - So., 28. bis 29.09.2013

Welches Ausmaß dieses historische Motorsportevent besaß, lässt sich wohl am Besten mit Zahlen darstellen:

Mehr als 140 Teilnehmer, rund 6000 Besucher und ca. 240 ehrenamtliche Helfer tummelten sich an diesen Tagen am Veranstaltungsgelände.



Goodwood am Berg

Wie bereits erwähnt, ist dem Veranstalter des Internationalen Edelweiß Bergpreis Rossfeld Berchtesgaden ein wichtiges Anliegen und Grundgedanke der Veranstaltung, die Besucher in eine andere Zeit zu führen. Dazu gehört nicht nur, das nicht augenscheinliche Auftreten von Neuwagen, sondern auch die passende Kleidung.

Auszug: „Die Besucher werden mit ihrer passenden Bekleidung und ihren Oldtimern, Bestandteil der Veranstaltung sein. Sie werden am Roßfeld mit historischen Omnibussen zu den einzelnen Zuschauerstationen an der Strecke, bzw. in die beiden Fahrerlager gefahren.“

Der Grundgedanke dabei war, nur Besucher mit passender „historischer“ Bekleidung in das Fahrerlager zu lassen um das Bild bzw. das allgemeine Gefühl der Zeitreise zu erhalten. Das war ein guter Gedanke, aber leider waren die Besucher noch nicht soweit.

Beim Goodwood Festival of Speed in England, gehört die passende Bekleidung der Besucher regelrecht zum guten Ton und ist mittlerweile ein fester Bestandteil bei dem Jeder gerne mitmacht.

Und darum denken wir, dass es vielleicht noch ein bis zwei Jahre dauern könnte, bis man sich auch hier daran gewöhnt hat und es kein Problem mehr darstellt, mit hundert anderen Besuchern in eine vergangene Zeit einzutauchen. Gut Ding braucht eben Weile ;)

Hierzu noch ein Lob an den Veranstalter, das er prompt auf die Situation reagiert hat und die „neumodisch“ gekleideten Besucher trotzdem in das Fahrerlager lies.





Die historischen Omnibusse

Diese widme ich ein eigenes Kapitel, weil ich mich absolut herrlich mit den Wägen und ihren Fahrern amüsiert habe! Um das „Goodwood am Berg“ Gefühl zu erzeugen, war es natürlich nötig, die modernen Fahrzeuge soweit wie möglich vom Start und dem Fahrerlager fern zu halten.

Und hierzu hatte der Veranstalter, meiner Meinung nach, eine grandiose Idee - Man gelangte ausschließlich mit historischen Omnibussen zur Veranstaltung!



Gut zuerst habe ich auch geschimpft, weil wir nicht mit unserem eigenen Auto hinauf konnten und uns zu einer vorgegeben Zeit versammeln mussten um hinauf zum Start zu gelangen. Aber spätestens, als ich den ersten sah und auf diesen übermotiviert gefederten Sitzen Platz nahm, war aller Missmut vergessen. Ich kann mich nicht daran erinnern, jemals soviel Spaß bei einer Busfahrt gehabt zu haben!



Sie quietschen, scheppern, holpern und klappen und zwischen durch, möchte man immer wieder mal gerne aussteigen um bei einer Steigung selbst mit anzuschieben, um dem armen Bus ein wenig zu helfen... was für ein herrliches Erlebnis!



Unsere Chauffeure im Saurer (Bild links oben), Baujahr 1951 mit heissen 125 PS ;)

Des Weiteren dienten die Omnibusse den Besuchern als Transportmittel zwischen den einzelnen Fahrerlagern und dem Ziel am Ahornkaser.

Fortsetzung Seite 55



Die Fahrerlager I - III

Die Fahrerlager waren insgesamt auf zwei Standorte aufgeteilt, wobei sich I und III an einem befanden. Natürlich hatte man die Möglichkeit mit den Omnibussen zwischen den Lagern zu pendeln, aber irgendwie wurde die Veranstaltung trotzdem dadurch ein wenig zerrissen.



Rennlegenden und ihre historischen Boliden

Auch viele namhafte ehemalige Rennfahrer gaben sich die Ehre und nahmen zur Freude der Besucher wieder hinter dem Lenkrad platz, um wie einst in ihren heißen Kisten über die Rennstrecke zu jagen.



Jochen Mass, Ex-Formel-1-Pilot
Mercedes-Benz SSK, Bj. 1928



Prinz Leopold von Bayern, ehem. Rennfahrer
BMW 700 RS, Bj. 1961



Karl Wendlinger, Ex-Formel-1-Pilot
AMG 300 SEL 6.8



Marc Hessel, Ex-DTM-Pilot
BMW 1800 TI/SA von 1965



Walter Röhrl

Der zweifache Rallye-Weltmeister Walter Röhrl fungierte nicht nur als Botschafter des Internationalen Alpen Bergpreis Roßfeld Berchtesgaden, sondern auch als wahrer Publikumsmagnet in seinem Audi Sport Quattro S1, mit dem er 1987 das berühmte Bergrennen „Pikes Peak“ im US-Bundesstaat Colorado mit neuer Rekordzeit gewann.



"Im Prinzip bist du bei dem Auto mit dem Denken schon zu langsam." (Zitat: Walter Röhrl über den Audi Sport Quattro S1)



(Zitat: Walter Röhrl nach einem Unfall)
"Warum hast die Kurve nicht angesagt?"
"Ich konnte nicht..."
(Beifahrer kam einfach nicht mit dem Speed des S1 klar, kriegte kein Wort raus)



"Das ist so als ob dir an einer roten Ampel einer mit dreißig Sachen ins Heck kracht" (Zitat: Walter Röhrl über den Antritt/die Beschleunigung des Audi Sport Quattro S1)



An dieser Stelle vielen lieben Dank für das gemeinsame Photo, ich habe mich wirklich sehr darüber gefreut!





Persönliches Highlight

Wir sind jetzt nicht wirklich davon ausgegangen, auf einem höhern Platz zu landen und waren am ersten Tag schon total glücklich, als wir gesehen hatten, das Norbert auf dem 18. Platz gelandet war, denn immerhin kannte er das Auto nicht und fuhr auch noch nie einen Rechtslenker.

Unter die ersten zehn zu kommen bei ca. 150 Teilnehmer wäre schon wirklich toll gewesen, aber das wahr natürlich eher sehr unwahrscheinlich bei den vielen professionellen Fahrern, die sich im Starterfeld befanden.



Copyright BMW AG



Copyright BMW AG

Roßfeldrennen

Ergebnis-Liste 28./28.September 2013

28. Sep 13

29. Sep 13

Gesamt

Rang	Start-Nr.	Name	Vorname	Marke	Typ	Baujahr	PS	Epoche	Diff. L.Z	Rang 28.09.	Diff. L.Z	Rang 29.09.	Diff.LZ ges.
1	34	Petrowitsch	Helm	Chevrolet	Corvette C 1	1961	430	B	0:00:00,13	1	0:00:01,12	10	0:00:01,254
2	30	Kröpf	Albert	Lancia	Aurelia B20 GT DaCorsa	1958	114	A	0:00:00,29	2	0:00:01,05	9	0:00:01,345
3	44	Hasch	Michael	Ford	A Speedster	1929	40	A	0:00:01,73	10	0:00:00,57	3	0:00:02,301
4	89	Supper	Norbert	Morris	Cooper S Rallye	1966	88	B	0:00:02,47	17	0:00:00,45	2	0:00:02,925
5	53	Baier	Helm	Mercedes	220 SE	1963	120	B	0:00:02,32	15	0:00:03,46	25	0:00:05,782
6	38	Bahl	Moritz	VW	Käfer	1951	65	A	0:00:00,64	5	0:00:06,50	43	0:00:07,137
7	35	Dragovits	Werner	Ford Mustang	Shelby GT 350	1965	400	B	0:00:06,76	34	0:00:01,03	8	0:00:07,792

YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

Ab Minute 06:25 ist Norbert in Action zu sehen :)
Ein großes Lob an Racemike1 für dieses Video!
<http://www.youtube.com/watch?v=oAGrsTmKb4c>





Was gesagt werden muss

Ich habe lange überlegt ob ich es ansprechen soll, aber es liegt mir einfach am Herzen, das richtig zu stellen.

Bei der Preisverleihung am Sonntag im Hangar 7, bei der wir wegen Müdigkeit nicht mehr anwesend waren, wurde vor versammelter Mannschaft anhand eines Gerüchtes behauptet, (von dem man uns nicht mal sagen konnte, woher es kommt), dass Norbert mit Beifahrer gefahren wäre und deshalb disqualifiziert werden sollte. Dieses Missverständnis hat sich im nach hinein natürlich rasch geklärt.

Ich möchte auf diesem Wege nur einigen Personen anraten, zuvor mit uns persönlich in einer vernünftigen Art und Weise zu sprechen, wenn es irgendwelche Zweifel an unserer Glaubwürdigkeit geben sollte...und ich spreche hier nicht vom Veranstalter der sich mehrmals bei uns entschuldigt hat.

Ja wir haben zwar keinen prominenten Namen, aber dennoch unseren Stolz und das wollte ich nur mal gesagt haben.

Die Verpflegung & Preise

Erwachsene (Tageskarte)	17,00 €
Erwachsene (Wochenendkarte)	28,00 €
Jugendliche 10-18 Jahre (Tageskarte)	12,00 €
Jugendliche 10-18 Jahre (Wochenendk.)	20,00 €
Menschen mit Behinderung (Tageskarte)	12,00 €
Menschen mit Behinderung (Wochen.)	20,00 €

In den Eintrittspreisen ist enthalten: anteilige Straßenmaut, die Busfahrten, Info-Flyer und ein Programmheft (wurden bei der Veranstaltung ausgegeben).

Bosna	3,00 €
Leberkäsemmel	2,00 €
Currywurst mit Pommes	5,50 €
Grillsteak mit Kartoffelsalat	6,50 €
Camembert mit Kartoffelsalat	6,50 €
Bier 0,5l	3,00 €
Radler 0,5l	3,00 €
Softgetränke	2,50 €
Kaffee	2,00 €

Unser Fazit

Der Internationale Edelweiß Bergpreis Rossfeld Berchtesgaden war meiner Meinung nach, eine sehr gelungene Veranstaltung. Wie weit sie dem einstigen Rossfeldrennen wirklich entspricht, kann ich jedoch leider nicht beurteilen, da ich damals noch nicht auf der Welt war ;)

Doch zu diesem Event lässt sich sagen, das man die vorher investierte Arbeitsleistung und auch Liebe zum Thema, in vielen Detail wieder finden konnte. Seien es die Oldtimer-Omnibusse, die durchgehend passend gekleideten Ordner, bis hin zu den einstigen Moderatoren, die für diese Veranstaltung wieder ihre Stimme erhoben.

Die Rossfeldpanoramastrasse bot einen perfekten Rahmen für dieses Motorsport-Revival und bis auf ein paar Kleinigkeiten, die sich einfach im Laufe der Zeit entwickeln werden, empfand ich den Internationalen Edelweiß Bergpreis Rossfeld Berchtesgaden, als äußerst gelungene Veranstaltung, die mit Sicherheit ihren festen Platz unter den Classic Bergrennen finden wird.



YouTube Videolink Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=k8A3xm8y7ww&feature=c4-overview&list=UUDaygyQZdaFz4LpUP8oKXtQ>



YouTube Videolink Impressionen Fahrerlager:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=qvdLilBayKw>



YouTube Videolink Impressionen Zieleinlauf:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=JV1ovks64Vv>



Web: www.rossfeldpanoramastrasse.de
Web: www.rossfeldrennen.de



Die kostenlose The-Daily-Rust App im Internet

Hol Sie Dir jetzt und Du bist immer auf dem Laufenden über die neuesten Geschehnisse in der Szene!

Ab jetzt gibt es The-Daily-Rust als offizielle App für's Smartphone!

Alle Neuigkeiten, Fotos, Veranstaltungen und Termine landen so **direkt und kostenlos** in Eurer Hosentasche.

Wann immer es etwas Neues gibt, klingelt's auf dem Smartphone. Und weil ein Smartphone eben auch ein Telefon ist, lässt sich per Knopfdruck gleich eine Verbindung herstellen.

Die The-Daily-Rust-App sorgt immer für den direkten Draht zum neuesten Geschehen in der Szene!

Diese App funktioniert sowohl für **Android Smartphones**, als auch das **iPhone**.

Und so bekommt Ihr sie:

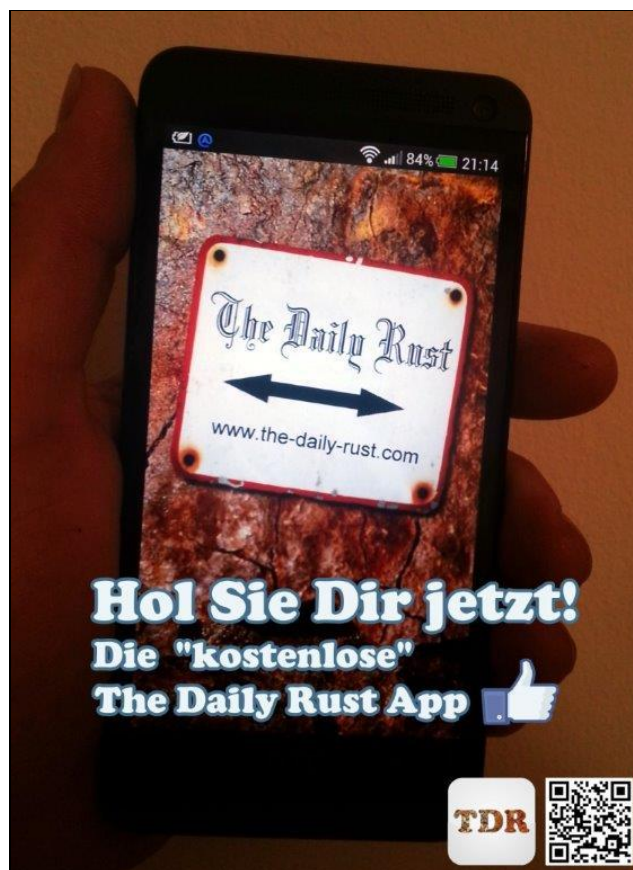
Geht auf Eurem Smartphone in den Play Store bzw. App Store.

Unter dem Suchbegriff „Daily-Rust“ findet Ihr die App, die Ihr dort dann kostenlos auf Eurem Smartphone installieren könnt.

ODER Ihr scannt mittels Barcode-Scanner diesen QR-Code:



Die The-Daily-Rust App ist zwar eine Facebook-App, Ihr müsst Euch aber **NICHT** bei Facebook registrieren um sie nutzen zu können!



Wir wünschen euch viel Freude mit dieser App!

Eure Redaktionsteams
Doris & Norbert
Sara & Markus
Simone



Do it yourself - Die Radkappen-Wanduhr

Selbstgemachtes (mal anders) unter dem Weihnachtsbaum - Ein Basteltipp von Sara Letzner.

Jedes Jahr kommt sie auf, die Frage, was man seinen Lieben zu Weihnachten schenkt. Oftmals soll es ja nur eine Kleinigkeit sein, etwas Besonderes, was es nicht in der Einkaufsgalerie um die Ecke zu kaufen gibt. Warum nicht aus den alten Radkappen vom Opa mal eine Uhr bauen? Auf Teilmärkten, Messen und Oldtimertreffen werden immer wieder einzelne Radkappen aus vergangenen Tagen angeboten. Etwas Patina verleiht der Uhr den Eindruck, dass sie wirklich mal „gelebt“ hat. Ein Geschenk, das bei jedem Autofan das Herz höher schlagen lässt!

Zeitaufwand:

30 Minuten

Benötigte Hilfsmittel:

Bohrmaschine oder Akkuschauber

Holzklötz

Bohrer (je nach Durchmesser des Uhrwerkes)

eventuell ein Maßband, Zollstock und ein Stift

Außerdem:

eine Radkappe nach Wahl

Uhrwerk und Zeiger aus dem Bastelbedarf



YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=09h7uXQ577s&feature=youtu.be>



Mit Hilfe des Maßbandes wird zuerst die genaue Mitte der Radkappe ermittelt und mit dem Stift gekennzeichnet. An dieser wird nun das passende Loch gebohrt.

Der entstehende Grat sollte dann mit einem Senker, größeren Bohrer oder einer Feile entfernt werden, je nachdem was man zur Hand hat. Nun muss nur noch das Uhrwerk mit den Zeigern montiert werden und schon ist fertig, das selbstgemachte Weihnachtsgeschenk!

Vergesst nicht, die passende Batterie mit zu verschenken, damit die Uhr auch schon an den Feiertagen die Zeit weisen kann ☺

Bilder und Bericht: Sara Letzner



Rusty Review - 5. ADAC Oldtimer Nostalgietag

29. September 2013 - Goldene Zeit für die nostalgischen Wegbegleiter - Ein Bericht von Sara Letzner.

Das Laub verfärbt sich langsam, die Sonne benötigt ein wenig länger um den Frühnebel zu vertreiben. Eine Tatsache, die jedes Jahr wiederkehrt und somit das Ende der Saison fast schon wieder besiegt.

Der goldene Herbst zeigte sich mit seinen fast sommerlichen Temperaturen nochmals von seiner allerbesten Seite als das ADAC Fahrsicherheitszentrum im nordrhein-westfälischen Grevenbroich zum 5. Oldtimer-Nostalgietag eingeladen hatte.



Für die Freunde von Oldtimern Grund genug, das beste Stück vielleicht für die letzte große Fahrt aus der Garage zu holen. Kaum war die Sonne hinter dem Hügel hervor gewandert, standen auch schon die ersten heraus geputzten Oldtimer auf dem Parkplatz des Geländes.



Chromblitzende Stoßstangen strahlten im Sonnenlicht um die Wette, offene Verdecke ließen tiefe Einblicke auf das hochwertige Interieur vergangener Jahrzehnte zu.





Auch hier glänzte alles, man konnte den Eindruck bekommen, die verchromten Instrumentenringe spielten mit dem Sonnenlicht.



Auf Hochglanz polierte Radkappen täuschten den Eindruck vor, dass es sich bei ihnen um kleine Spiegel handelt.

Ob Luxuskarosse oder Allerweltsauto, millionenfach gebaut, spielte keine Rolle, ebenso wie die Herkunft. Jeder präsentierte stolz seinen Klassiker, immer mit einer kleinen Geschichte für Interessierte auf Lager.



Der Geruch von Benzin und Öl in der Luft, den nur die guten, alten Vergaser so zustande bekommen, ließ zumindest in Gedanken die Zeit etliche Jahre zurück drehen. Ja, es war wirklich nostalgisch an diesem Tag... Zahlreiche Besucher nutzen die Gelegenheit um eine geführte Fahrt über die Rundstrecke zu machen.





Mit kraftvollem Geblubber kam der V8-Ford Pick UP den Berg hinunter, gefolgt von dem kleinen Fiat, der sich fast flüsternd an das Heck seines lautstarken Vorfahrers heftete, und dem alten Mopped aus dem Hause Puch mit dem typischen Duft und dem durchdringenden "räääängdäng", wie es nur die Zweitakter mit sich bringen.



In Teilbereichen des Trainingsgeländes waren andere Oldtimer mitten in den Trainings: während der offensichtlich getunte Käfer fast im Drift um die Kurve gebrenzelt kam, drehten sich nebenan beim Üben von eigenem Bremsmanöver eine Corvette Sting Ray und ein Triumph TVR um die Eigene Achse.



YouTube Videolink Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=Oku uqU9u1cg>



Bei Kaffee und Waffeln oder einer leckeren Bratwurst wurde über die Erlebnisse der Saison geplaudert, über anstehende Winterprojekte gesprochen und einfach der herrliche Tag im Sonnenschein genossen.

Bilder und Bericht: Sara Letzner



Der individuelle Weihnachtsgeschenktipp-Katalog

Weihnachten steht mal wieder ganz unerwartet vor der Tür und Ihr sucht noch nach einem Geschenk?



Jumbotasse „Very British“

Die Porzellantasse hat ein Fassungs-vermögen von 0,35l und ist spül-maschinenfest. Wird im Geschenkkarton geliefert. (www.click-living.de)



Jumbotasse „Berlin“

Diese Tasse ist nicht nur ein Must Have für alle Berliner, sondern auch für alle Fans der Rennpappe, dem DDR- Kultauto Trabbi. (www.click-living.de)



Taschentuch GB

Da wir hoffen, dass Eure Geschenke für Freudentränen sorgen, haben wir die idealen Taschentücher zum Trocknen gefunden! (www.click-living.de)



Klassiker Seife

Die Hände stilvoll waschen und dabei die Form des Klassikers spüren? Dann ist diese Seife genau da Richtig! (www.limora.com)



Pfefferminz Dose

Die kleinen Blechdosen sind der passende Ort, um Pfefferminz-pastillen aufzubewahren. (www.limora.com)



Photohocker „Parkscheibe“

Dieses Sitzmöbel aus stabilen MDF-Platten mit hochauflösenden Fotodruck ist sicherlich in jeder Wohnung ein Hingucker. (www.werkhaus.de/)



Bulli - Box

Diese kleine Box in Form eines VW Bulli ist vielseitig einsetzbar: Büroklammern, Schmuck, Handy – ein kleines Multitalent, dass das Herz eines jeden Oldtimerfan höher schlagen lässt. (www.werkhaus.de)



Coffee to go

Dieser Thermobecher ist Style eines Coffee to go Bechers ist nicht nur für unterwegs der ideale Begleiter, sondern lässt bei eisigen Temperaturen den Kaffee in der Schraubgarage nicht so schnell kalt werden. (www.english-shop.de)



GB - Geschirrtuch

Damit macht die Küchenarbeit
doch direkt viel mehr Spaß ©
(www.english-shop.de)



London Bettwäsche

Wie man sich bettet so liegt man!
(www.weltbild.at)



Radiowecker Muse

Der passende Radiowecker
zur Bettwäsche :)
(www.mediamarkt.at)



Tragbarer Stereo- Lautsprecher

Bluetooth, 20 Watt P.M.P.O.
und Lithium-Ion Akku
(www.mediamarkt.at)



Smartphone Case Union Jack

Jederzeit trendig unterwegs!
(www.emporia-zubehoer.at)



USB-Stick Bulli (4GB)

Der Transport Eure Daten
<http://camping-bus.blogspot.de>



Roter Samba Bus

Manschettenknöpfe
<http://camping-bus.blogspot.de>



Kleiner VW Bus

Charm Sterling-Silber 925
<http://camping-bus.blogspot.de>



MB Loop Schal für Damen

(B66952247)
<http://shop.mercedes-benz.com>



Krawatte mit MB Pin

(B66956453)
<http://shop.mercedes-benz.com>



Hoodie „Certified Oldtimer“

(34904430)
www.cafepress.de



Kinderfahrzeug

mit Pedalantrieb
300 SL (B66041200)
<http://shop.mercedes-benz.com>



Auto in schwarz

Christbaumschmuck
Art.Nr.: 4250696903420
Glas, 3,0 x 4,0 cm
www.weihnachtskontor.de



Jeep in rot

Christbaumschmuck
Art.Nr.: 4250696903505
Glas, 3,0 x 4,0 cm
www.weihnachtskontor.de



London Bus

Christbaumschmuck
Art.Nr.: 4250696999300
Glas, 11,0 cm lang
www.weihnachtskontor.de



3er Set aus Glas

Christbaumschmuck
Artikel Nr.: 12208
<http://haus-der-geschenke.com>

Kleine ganz groß: Modelle

Den Klassiker in klein, den Traumwagen als Miniatur - Wir haben für Euch mal die Seiten von www.modelcarworld.de durchgestöbert, um kleine Traumwagen zu finden. Ganz groß kommen sie sicherlich auch unter dem Weihnachtsbaum heraus.



Mercedes 190E

2.5-16 Evo II, DTM 1992, 1:43
Resine Fertigmodell HPI
Nr. 180013



VW T1 Kasten

mit Käfer, 1:87, Metall -
Fertigmodell Bub, Nr. 168483



Opel Manta B GSi

Exklusiv 1986, 1:43, Resine -
Fertigmodell Neo, Nr. 173078



Citroen 2CV

Sausss Ente, 1987, 1:18,
Metall / Kunststoff Fertigmodell
Minichamps/MCW, Nr. 158218



Mini Cooper & Puch 500

Set: "Little Oldies Meeting"
1:87, Metall - Fertigmodell Bub
Nr. 182034



Magirus Merkur TLF 16

Feuerwehr Dortmund
1:43, Metall / Kunststoff -
Fertigmodell Minichamps, Nr.
135776



Mini Cooper

1:76 - Metall / Kunststoff -
Fertigmodell, Oxford
Nr. 182788



VW Käfer 1600i

Harlekin, 1:43, Metall /
Kunststoff - Fertigmodell
Schuco, Nr. 188077



Diese tolle Geschenksidee wurde von unserer Rusty-Bastl Abteilung Simone, auf Herz und Nieren geprüft:

Mini Schokoladenformen aus Silikon

Selbstgemachte Mini Schokolade zum verschenken
www.siliconemoulds.com



Und so geht's:

Kochschokolade im Wasserbad schmelzen.



Die flüssige Schokolade in die Formen füllen und nach dem ersten Abkühlen noch eine Stunde in den Kühlschrank stellen.



Nun noch hübsch verpacken und fertig ist das kleine, individuelle Weihnachtspräsent für den Minifahrer.



Fahren am Limit - Wo sind meine Grenzen?

Ein Tag im FSZ Grevenbroich hat es mir gezeigt - Ein Bericht von Sara Letzner.



Wie gut kennt Ihr Euch oder Euer Fahrzeug? Wisst Ihr, wo Eure gemeinsamen Grenzen sind? Fahrerisches Können kann ja auch nur dann wirklich genutzt werden, wenn man sein Fahrzeug genau kennt, weiß wie es in extremen Situationen reagiert.

Was passiert bei einer Vollbremsung auf Nässe? Wisst Ihr das? Vermutlich werden jetzt mindestens 95% von euch beschämt auf den Boden und sich denken, stimmt! Ganz ehrlich, ich habe es vor dem Fahrsicherheitstraining nicht gewusst und war sehr überrascht über das Ergebnis.



Am letzten Septemberwochenende machte ich somit mit meinem Mini auf dem Weg in FSZ (Fahrsicherheitszentrum) Grevenbroich. Bereits seit Februar habe ich mich auf diesen Termin gefreut und war sehr enttäuscht, dass er erst zum Saisonende stattgefunden hat.

Gerne hätte ich diese Erfahrungen direkt zum Saisonbeginn gemacht und somit auch vor der großen Tour zum International Mini Meeting. Natürlich habe ich dies direkt vor Ort hinterfragt und bekam folgende Antwort: „In den vergangenen Jahren ist das Interesse an Trainings für klassische Fahrzeuge so stark zurück gegangen, dass jährlich nur noch ein Training stattfindet. Dieser Termin wurde in diesem Jahr so spät gelegt, dass er parallel zu dem Oldtimer - Nostalgietag stattfinden kann.“



Sieben klassische Fahrzeuge mit ihren Fahrern hatten sich eingefunden und eigentlich hatten alle dieselbe Erwartung an das Training: was passiert in extremen Situationen? ABS, ESP und wie die ganzen elektronischen Helferlein auch heißen mögen, es gab sie bei keinem dieser Fahrzeuge.



Nach einer kurzen Einweisung durften wir auch direkt auf die „Piste“, denn auch dort galt der Spruch „Learning by Doing“. Vollbremsung, Ausweichen bei Nässe, Glätte in der Kurve, Übungen, bei denen man das harmonischere Steuern seines Fahrzeuges lernte.



In vielen Situationen sprachen die Gesichter der Teilnehmer Bände: erschrocken bis erstaunt! Damit wurde dann auch klar, dass das Verhalten wirklich unbekannt gewesen ist und die persönliche Einschätzung vielleicht auch nicht immer die Richtige gewesen ist.



Mein persönliches Fazit:

Im Vorfeld war ich von einem wesentlich „nervöseren“ Mini ausgegangen. Ich durfte die Erfahrung mit nach Hause nehmen, dass ich mich bei einem großen Teil von Situationen, die alltäglich auftreten können, auf mein Auto verlassen kann, wenn ich ihm die richtige Hilfestellung gebe. Allerdings werde ich mich erneut anmelden, wenn ich ein anderes Fahrzeug bekomme – man weiß ja nie, was einen damit erwartet!



Mehr Infos zu den Trainings beim ADAC findet Ihr auf www.fsz-grevenbroich.de.

Das Ganze kann natürlich auch als Gutschein erworben werden und für den Liebsten oder die Liebste unter den Christbaum gelegt werden ;)

Bilder & Bericht: Sara Letzner

YouTube Videolink Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=4wQNtp8wptY>





Geschichten um's Auto - Rollende Bundeswehrzeit

Mobile Lebensgeschichte - Eine motorisierte Zeitreise von und mit Harald Metz (Teil II).

Nachdem der TÜV dem „wunderschön orange-farbenen“ Audi 60 L stur seinen Segen verweigerte - bloß wegen so einem bisschen Fiberglas statt Blech und ich dem Vorbesitzer deshalb die Restzahlung verweigerte, musste ich nun irgendwie den Audi loswerden um an ein anderes Auto heranzukommen.



In Bad Laasphe sah ich dann bei einem Renault-Händler einen weißen BMW 2002 ti stehen. Ich fragte den Händler ob er ggf. einen Audi 60 der noch nicht TÜV abgenommen sei (was ja stimmte) in Zahlung nehmen würde? Ich fuhr mit roten Nummernschildern den Audi 60 zum Renault-Händler und er machte mit mir eine Probefahrt. Ich erzählte ihm die Story, dass ich dringend nach Geretsried zu meinen Eltern müsste, und deshalb das Auto nicht mehr TÜV-fertig bekommen würde.

Dass ich schon beim TÜV war „vergaß“ ich zu erwähnen. Das Auto gefiel ihm und er bot mir 800,00 DM und wollte für den BMW 2002 ti 1.500,00 DM haben. Nun, das passte, denn 800,00 DM plus der eingesparten 400,00 DM beim Audi, da brauchte ich nur noch 300,00 DM draufzahlen. Wir wurden uns am 16.07.1973 handelseinig!

Am Wochenende darauf wollten wir zu meinen Eltern fahren, wir kamen ca. 40 km weit und der BMW kochte. Ich rief die Werkstatt an und man holte uns mit einem Hänger ab. Am nächsten Tag könnten wir das Auto wieder abholen. Also am nächsten Tag der Zweite Versuch, wir erreichten schon mal 60 km!

Ansonsten die gleich Prozedur wie zuvor. Beim dritten Versuch schafften wir es immerhin ca. 150 km bis in die Nähe von Fulda. Hier ging natürlich nichts mehr mit abholen durch den Renault-Händler. Der ADAC brachte uns in Fulda in eine BMW Werkstatt.



Der BMW Werkstattmeister besah sich das Fahrzeug und meinte: „Da ist nicht nur die Zylinderkopfdichtung hin (wie der Renault-Händler jeweils diagnostizierte), sondern der Motor hat einen Haarriss! Ausserdem seien die Federbeine schon soweit vom Rost befallen, dass diese wohl bald oben durch die Motorhaube schauen usw.“



Also Auto mit Hänger zurück nach Bad Laasphe zum Renault-Händler. Der hatte sich inzwischen den Audi etwas genauer angeschaut und empfing mich gleich mit der Bemerkung „Der Audi ist ja auch nicht fahrbereit und es ist fraglich ob ich den wieder hinbekomme.“ Ich sagte daraufhin nur „Sie sind doch der Fachmann und haben ihn sogar Probe gefahren und ich sagte ihnen doch, dass ich ihn noch nicht TÜV-fertig hatte.“ Daraufhin gab er einen unwilligen Grunzlaut von sich und der Fall war erledigt.

Der BMW Vertrag wurde rückgängig gemacht und er versprach mir ein gleichwertiges Fahrzeug bis ich aus Geretsried zurückkomme, aber irgendwie mussten wir ja dorthin kommen, er bot uns deshalb einen hellgrünen Renault R4 für diese Zeit an.



Das war am 28.07.1973, soll heißen wir haben fast 12 Tage versucht nach Geretsried zu kommen, da hatte meine Liebe zu BMW erst einmal einen Knacks bekommen. Also alles umpacken in den R4.

Zuerst dachte ich, durch die Kombiform des Fahrzeuges, das dürfte wohl kein Problem sein, deshalb Rückbank umgeklappt, alles verstaut und losgefahren. Nun schalten: Hebel aus dem Armaturenbrett herausziehen und nächsten Gang einlegen, usw. Nach 5 km hab ich angehalten, das ganze Gepäck rausgeschmissen, die Rückbank und meinen Fahrersitz wieder in Normalstellung gebracht und alles wieder neu eingepackt. Der Erfolg gab mir recht: Endlich konnte ich schalten ohne jedes Mal mit dem Ellenbogen gegen die Rücksitzlehnen zu stoßen.



Bis Geretsried ging es dann „Gott sei Dank“ ohne weitere Probleme und ohne Gefahr in einen „Geschwindigkeitsrausch“ zu verfallen. Nach Drei Tagen in Geretsried sind wir dann mal nach Bad Tölz gefahren. Auf der Rückfahrt, es war schon dunkel, röhrt der R4 plötzlich wie ein wildgewordener Brunfthirsch.

Anhalten und nachschauen, der Verdacht stand eigentlich fest: Der Auspuff! Was ich damals nicht wusste, ich war ja noch nie zuvor R4 gefahren, dass der Auspuff vorne in den linken Kotflügel (!!!) „abbog“ um dann irgendwo nach hinten unten zu verschwinden. Nach einigem suchen im dunklen durch „verfolgen“ des Auspuffrohrverlaufs mit der Taschenlampe hatte ich den Schaden entdeckt.

Abgesehen von der Gefahr, dass der Auspuff durch den Reifen noch mehr abgerissen und der Reifen dadurch auch noch beschädigt wird konnten wir so nicht weiterfahren.

Dies gelang auch! Am nächsten Tag holte ich mir eine Auspuffbandage, das war eine Bandage die man nass machte und dann um die Schadstellen (i.d.R. eigentlich nur bei Löchern) wickelte, durch die Auspuffhitze wurde das Material fest und dicht. Da ich in den R4 jetzt nicht noch Geld für eine Auspuffreparatur der klassischen Art stecken wollte, entschied ich mich für diese Methode - und sie hielt bis ich den R4 wieder in Bad Laasphe beim Renault-Händler wieder abgab.

Der hatte inzwischen tatsächlich ein anderes Fahrzeug für mich, einen VW 1600 TL Stufenheck, dunkelgrün, 2 Vergaser, 54 PS, Baujahr 1967, Preis 1.600,00 DM, Nun 100,00 DM mehr als der BMW, dafür machte der VW aber einen guten Eindruck und er sollte uns tatsächlich vom 04.09.1973 bis Aug.1976 begleiten.

Das Fahrzeug hatte, wie damals üblich, noch keine Sicherheitsgurte. Da ich aber schon damals ein Fan von Sicherheitsgurten war besorgte ich mir welche, jetzt gab es ja schon die Dreipunkt-Sicherheitsgurte, allerdings zum selbst stramm ziehen! Nix Automatik! Ich baute also eines Tages diese Dreipunktgurte ein und fuhr am nächsten Tag in Richtung Kaserne nach Erndtebrück.

Unterwegs fiel mir auf einmal ein, dass ich zwar die Gurte eingebaut, mich aber nicht angeschnallt hatte, eine Anschnallpflicht gab es damals noch nicht. Also blieb ich stehen und schnallte mich an. Zwar wird jetzt der/die eine oder andere sagen, „wieso stehen bleiben, das kann man doch locker während dem Fahren machen?“ Weit gefehlt, denn es gab ja keine Aufrollautomatik und auch die Gurtschlösser waren keine Peitschenkonstruktion wie heute, sondern aus dem gleichen Material wie der Gurt einfach am Kardantunnel festgeschraubt. D.h. anhalten und Gurtschloss und Gurt suchen und dann zusammenstecken und dann festzurren.

Als das erledigt war fuhr ich weiter. In Erndtebrück auf der Hachenbergstraße, zur Kaserne rauf, fuhr in ziemlichen Abstand ein Opel Kadett vor mir der vor einer langgestreckten Rechtskurve auf einmal nach rechts blinkte und in ein Grundstück einfuhr und dort hinter einer hohen Hecke verschwand. Als ich näher kam sah ich, dass der Kadett auf dem großen Vorplatz des Grundstückes gewendet hatte und jetzt mit der Schnauze zur Straße hin stand.



Aus irgendeinem Gefühl heraus fuhr ich schon weiter links, konnte aber nicht verhindern, als der Kadett plötzlich aus dem Grundstück herauschoss, so dass dieser mich rechts vorne „auf die Hörner“ nahm. Ein älterer Herr saß am Steuer der bei seinem Automatik-Kadett wohl Bremse und Gas verwechselt hatte. Der Fall sollte also versicherungstechnisch eigentlich klar sein, mich trifft keine Schuld.

Der ältere Herr entschuldigte sich noch vielmals bei mir und da niemanden etwas passiert war beließen wir es dabei, das er das seiner Versicherung meldet und alles ist „paletti“ - weit gefehlt - **meine Versicherung hat ca. 400,- DM an den Gegner gezahlt (!!!)** und ich ging leer aus!



Nach dem Unfall

Ich sofort zum Anwalt nach Bad Berleburg, Rechtsschutz war vorhanden. Der erklärte mir dann, dass die Versicherung das machen kann aufgrund „der vom Auto ausgehenden Betriebsgefahr“, soll heißen sobald ich ins Auto steige und den Zündschlüssel umdrehe entsteht diese „Betriebsgefahr“ und ich muss ggf. für davon ausgehende Schäden haften! - Logisch, oder!? - Ich dachte schon ich hätte versehentlich den Anwalt der Gegenseite erwischt, aber ein Anruf bei der Rechtsabteilung des ADAC belehrte mich, dass es diesen Umstand tatsächlich gibt, es sei allerdings sehr unüblich wenn ein Fall so klar liege wie meiner, hier hat wohl einer den Rechenstift angesetzt und überlegt a) was bekommen wir bei einer Höherstufung inkl. Entfall einer Herabstufung und b) wie hoch ist der Schaden der Gegenseite.

Ich habe diesem Herrn von der Victoria-Versicherung die Rechnung dadurch vermiest, indem ich sofort bei nächster Gelegenheit gekündigt und mich nach einer anderen Versicherung umgesehen habe.

Als ich mit dem Stufenheck-VW wieder mal nach Geretsried gefahren war und mich auf der Rückfahrt auf der Autobahn befand hörte ich auf einmal einen elendslauten Schlag, von recht hinten kommend und das Fahrzeug fuhr sich unruhiger als vorher.

Ich sofort raus auf die Standspur und nachgesehen: ich fand einfach nichts. Ich fuhr vorsichtig weiter und bemerkte nur, dass das Fahrzeug rechts hinten unruhiger, ja eigentlich holpriger fuhr, also wieder rechts auf die Standspur und angehalten.

Jetzt fand ich die Ursache, die sich vorher unter dem Kotflügel verborgen hatte: Auf der Länge von ca. einem Drittel Radumfang war bis zur Mitte des Reifens die Lauffläche weggefliegen!

Wie ich dann auch noch feststellen konnte hatte das weggeflogene Laufflächenteil mir zwischen Radkasten- und Karosserieanfang (Radkasten rechts hinten innen, nach vorne gesehen) ein nettes ca. 25 cm langes und 5 cm breites Loch hinein gerissen, daher der laute Schlag.

Nach einem Reifenwechsel war das Problem für's erste behoben. Insgesamt war der 1600er TL mit seinen zwei Vergasern ein ziemlicher Schluckspecht, da liefen schon mal, je nach Fahrweise, zwischen 12 und 14 Liter durch, im Winter auch mal 16 Liter.

Für den Winter, der sich im Rothaargebirge-Sauerland doch immer mit gut Schnee hervortat, besorgte ich mir dann auch noch Schneeketten, mühsam anzulegen mit vor- und zurückfahren, einhängen hinten und vorne usw.

Der Schock kam aber beim nachrechnen des Benzinverbrauchs mit Schneeketten: 20 Liter!!! Das hätte auch für einen Amischlitten gereicht!

Fortsetzung Seite 73



Der VW 1600 TL begleitete uns dann trotzdem noch im Dezember 1974 zurück nach Bayern, wo wir dann bei meinen Eltern in Geretsried einzogen, da ich ein Versetzungsgesuch nach Lenggries gestellt hatte welchem stattgegeben wurde.

Ende August 1976 wollte ein Bekannter mir das Fahrzeug unbedingt abkaufen. Er fuhr es noch ca. drei Monate, dann brach die Vorderachse!

Dann kam mein Umstieg zu Simca. Davon aber weiter im Teil 3 dieser Geschichte.

Bilder & Bericht: Harald Metz

Email Termin Reminder

Die rostige Erinnerungsemail

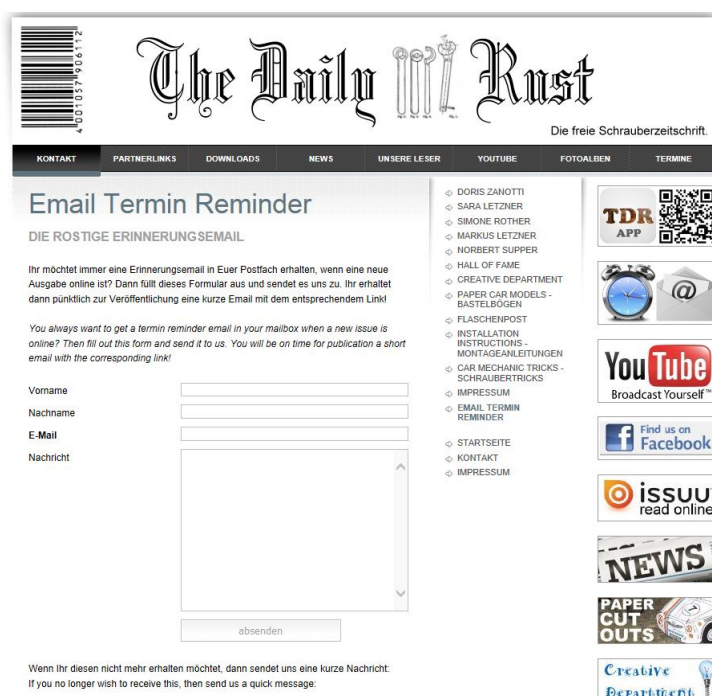
Ihr möchtet immer eine Erinnerungsemail in Euer Postfach erhalten, wenn eine neue Ausgabe online ist?

Dann füllt dieses Formular auf unserer Homepage aus und sendet es uns zu. Ihr erhaltet dann pünktlich zur Veröffentlichung eine kurze Email mit dem entsprechenden Link!



Ihr könnt uns natürlich auch eine Email schreiben unter:

doris.zanotti@the-daily-rust.com



The screenshot shows the 'Email Termin Reminder' form on the website. The form is titled 'Email Termin Reminder' and 'DIE ROSTIGE ERINNERUNGSEMAIL'. It contains a text box for the user's message and a 'absenden' button. To the right of the form is a list of links to various sections of the website, including 'DORIS ZANOTTI', 'SARA LETZNER', 'SIMONE ROTHER', 'MARKUS LETZNER', 'NORBERT SUPPER', 'HALL OF FAME', 'CREATIVE DEPARTMENT', 'PAPER CAR MODELS - BASTELBÜCHER', 'FLASCHENPOST', 'INSTALLATION INSTRUCTIONS - MONTAGEANLEITUNGEN', 'CAR MECHANIC TRICKS - SCHRAUBERTRICKS', 'IMPRESSUM', 'EMAIL TERMIN REMINDER', 'STARTSEITE', 'KONTAKT', and 'IMPRESSUM'. Below the form, there is a small text box with the text: 'Wenn Ihr diesen nicht mehr erhalten möchtet, dann sendet uns eine kurze Nachricht. If you no longer wish to receive this, then send us a quick message.'



BUCH FILM BILD BAND - Das Buch der Bücher

Das neueste Projekt von Ueli Anliker - Ein Buch, das viele Weltrekorde bricht!

Kennenlernen durften wir Ueli Anliker und seine charmante Frau Duang 2010 auf der Internationalen Tuning- und Sportwagenshow „My Car“ in Dortmund, wo er seinen „Red Gold Dream“ Mc Laren SLR 999 den staunenden Besuchermengen präsentierte. (Ausgabe Nr. 08/11).



Bereits damals war die Idee für dieses Projekt geboren, das nun nach zwei Jahren harter Arbeit seine wahrlich phänomenale Form angenommen hat!

Im Detail - **BUCH FILM BILD BAND** Ein Buch, das Weltrekorde bricht:

Das exklusivste, exotischste Gold-Buch
mit den Farben Rot und Weiss im Karree

Das aufwendigste Zwei-Buch
mit über 17000 Stunden

Das umfangreichste Zwei-Buch
über den Menschen AU

Das Persönlichste Dreh-Buch
über den UA

Das Kurioseste Zauber-Zwei-Buch
300 x 300 mm mit 55° Ecken-Radius und einem 20 mm Loch

Das dickste Zwei-Buch
mit 22,8 cm in exklusiver Gold-Auflage

Das schwerste Zwei-Buch
mit 21,4 kg

Das rot, weisse Licht mit einem roten Rubin
im Buch Loch

Der Song "Rot-Weiss-Gold"
verkörpert die Farben des Buches

Der treffendste Kino Film „AU DAS LEBEN VERPACKT“
eine autobiografische Dokumentation

Das teuerste Buch
mit Produktionskosten ohne Auflage 300.000,00 Fr.

Bestellungen ab 01.11.2013 unter:
Web: www.anliker-ueli.ch

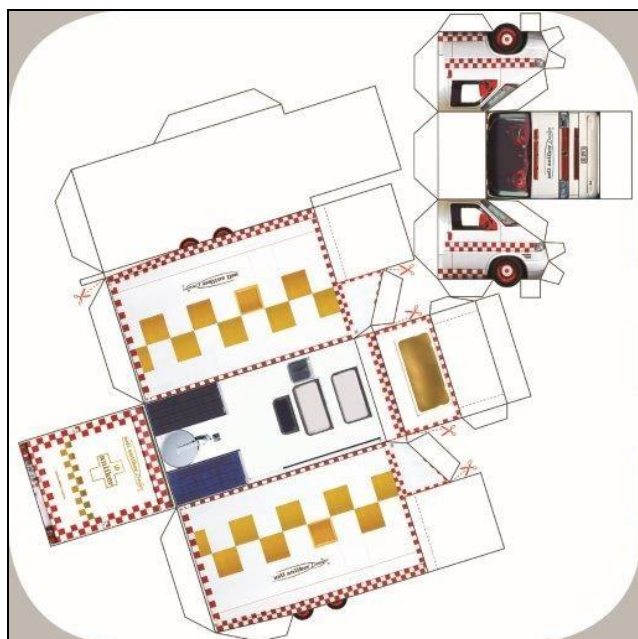
Zwei BUCH FILM BILD BAND exklusive Gold-Auflage
9000.- Fr. für 3% des Gesamtaufwandes
Zwei BUCH FILM BILD BAND limitierte Gold-Auflage
3000.- Fr für 1% des Gesamtaufwandes
Das E BUCH FILM BILD BAND limitierte Auflage
300.- Fr. für 1 Promille des Gesamtaufwandes



Und ich bin sehr stolz sagen zu können, dass wir (rein zufällig) die Anregung für eine Idee in diesem bombastischen Werk waren :)



© Ueli Anliker



© Ueli Anliker

youcinema
Der Film

Ueli Anliker Design
BUCH **UA** **FILM**
anliker
BILD **AU** **BAND**
www.anliker-ueli.ch

AU DAS LEBEN VERPACKT

1988 gab es den ersten TV-Bericht über Anliker Ueli mit der Welt-Premiere des Bootes „Anliker Colibri Cat 44“. Das war für den 30-Jährigen schon damals unglaublich. Heute wird auf der ganzen Welt über AU berichtet. Der autobiografische Dok-Film zeigt spannende Abschnitte seines Lebens und wurde von ihm persönlich gestaltet. Als Teil zwischen seiner Biografie und dem Bildband und als 2. Buch zu verpacken, mit all dem was AU bis zum heutigen Tage erschaffen hatte, war sein Ziel. Ob Motorrad, Auto oder Boot, jeder sieht sie fertig auf der Strasse, aber nicht die Herstellung und dies zeigt dieser Film eindrücklich.

Für seine Werke hat Ueli Anliker schon mehrere internationale Preise gewonnen. Nun will er sich noch einmal selbst übertreffen. Der Perfektionist ist getrieben von Ehrgeiz und ständiger Suche nach Anerkennung. Nichts als die Wahrheit im Leben von UA. Die Film-Musik „Rot und Gold“ ist die Geschichte von und über Ueli Anliker, alles von ihm selbst produziert.

Kino-Premiere im youcinema Oftringen
mit BUCH FILM BILD BAND Welt-Premiere
Do. 31. Oktober 2013, 18.00 Uhr, Eintritt frei
1. bis 7. November um 18.00 Uhr täglich im Programm





Rusty Marketplace - Kleinanzeigen

Privater Oldtimer Marktplatz - Fahrzeuge, Teile & Co.

GESUCHT

ZU VERKAUFEN

Dachbox mit Zubehör

Zu verkaufen ist diese Dachbox (abschließbar) mit Trägern, die auf den klassischen Mini passen.

Preis: 50,00 €, am besten ist Abholung.
Kontakt: BischemerMichel1@aol.com



Leider keine
weiteren Inserate
vorhanden...



News für Leser - Der Tellerrandgucker

Dies & Das - News für Leser.

Für Euch gelesen: Auto - Deutsch / Deutsch - Auto



Eine Betriebsanleitung mit reichlich Witz von Rolf Deilbach

Mit viel Witz und Humor nimmt Autor Rolf Deilbach so ziemlich jeden Typ von Autofahrer vor und beschreibt diese treffend.

Obwohl jedes Bild der dargestellten Fahrer eigentlich bekannt ist, muss man oft schmunzeln und denkt sich beim Lesen der locker geschriebenen Zeilen, „recht hat er...“!

Jeder, der sein Autoliebt, egal ob Oldie, neuester Sportwagen mit weit über 300PS oder Opa, der seinen alten Blechhaufen nur noch zum Discounter um die Ecke bewegt, es kann sich wirklich jeder angesprochen fühlen.

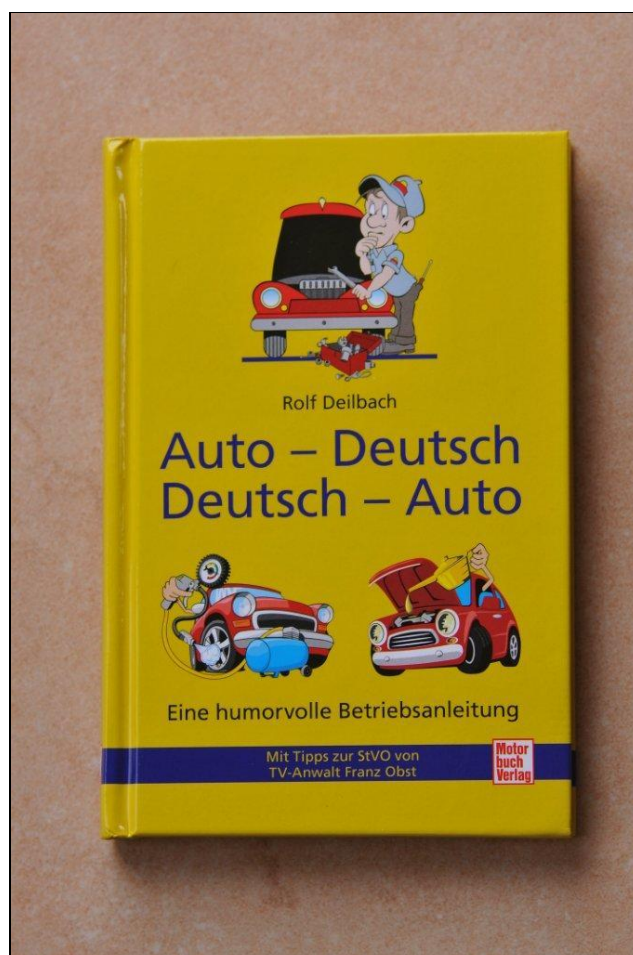
Eine simple Übersetzung eines Satzes, den sicherlich viele unter Euch Oldtimerfreunden kennen werden und sich darin wiederfinden: „An der Restaurierung dieses Wagens habe ich etwas länger gearbeitet.“² Gemeint wird aber häufig eher: „Nach meinem Vater in zweiter Generation... mein Sohn übernimmt den Rest, dann ist er sicher perfekt.“²

Dieses Buch ist ein Must Have für den leidenschaftlichen Autofahrer. Perfekt, um sich während der Winterschrauberei am vierradrigen Familienmitglied den Kopf etwas frei zu machen.

Erschienen im Motor Buch Verlag.
ISBN 978-613-03587-4
Web: www.motorbuch.de

² Auszug von Seite 57, Vokabeln

Bericht & Bild: Sara Letzner





Das heizt kräftig ein: Apfelpunsch 0,0%

Neues aus der TDR-Versuchsküche

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Kälte breitet sich langsam in der sonst so gemütlichen Schrauberhöhle aus. Von innen warm werden und dennoch schnell eine Probefahrt machen können? Das geht! Macht Euch einen Apfelpunsch mit 0,0%!

Zutaten:

1l Apfelsaft

2-3 Beutel Glühweingewürz z.B. von Teekanne oder aus dem Gewürzladen

Zubereitung:

Apfelsaft in einem Topf mit den Gewürzbeuteln aufkochen und nach Packungsaufschrift ziehen lassen. Fertig! Und falls es doch mit "Schuss" sein soll, versucht es mal mit Amaretto, der passt hervorragend zum Apfelsaft.

Rezept: Sara Letzner

UK - Hundekissen

Schon beim Betreten Eurer Wohnung sieht man, dass Euer Herz für den kultigen Mini schlägt? Jetzt kann Euer Hund es auch tun und stilecht auf dem Hundekissen im Union Jack Design aus dem Hause Ridgi Pad schlafen! Ein Hingucker und ein Hundekissen der Extraklasse!

Web: www.ridgi-pad.de



Wenn Schrauber dekorieren...

Männliche Weihnachtsdekoration

Vielen Dank an Gerd Panhans für die Bilder seiner recht außergewöhnlichen Weihnachtsdekoration ;)



Ja, das sind Kronkorken ;)



Automobile Schnappschüsse

Von Leser für Leser

Vielen Dank an Walter Rautzenberg für die
Zusendung dieser Bilder!



Shopping-Tipp

Von Leser für Leser

Vielen Dank an Harald Metz für diesen Shoppingtipp!
www.proidee.de



Kultiges Modellauto und außergewöhnliches
Soundsystem zugleich.

Ihre Besucher werden den Mini Cooper auf Ihrem
Schreibtisch für ein Sammlerstück halten. Dabei ist
dies ein geniales Soundsystem: iPod/iPhone*-Dock
(mit Ladefunktion) und Bedienpaneel sind unter dem
Schiebedach versteckt.

Zwei 5 W Vollton-Lautsprecher stecken in den
Vorderrädern; ein 10 W Subwoofer im Boden. Ein
UKW-Radio ist ebenfalls eingebaut.

In der Frontscheibe verbirgt sich ein 6,1 x 2,4 cm
großes LC-Display. Und: Bei eingeschalteter Musik
leuchten die Scheinwerfer des Kultautos auf.

Das 2.1 Surround-System liefert einen eindrucks-
vollen Stereo-Klang, wie man ihn sonst von viel
größeren Boxen kennt (max. Schalldruck 50 dB).



Termine 2013 - 2014

Was tut sich im neuen Jahr!?



Bei diesem Symbol befindet sich eine(r) unserer Reporter(innen) vor Ort! Habt keine Angst uns anzusprechen, wir freuen uns darauf unsere Leser kennen zu lernen!



Mini Treffen sind zur leichteren Orientierung zukünftig mit diesem Symbol gekennzeichnet!



Mercedes Treffen sind zur leichteren Orientierung zukünftig mit diesem Symbol gekennzeichnet!

			Termine 2013			
	30.11.-08.12.2013	45131	Essen Motor Show	www.essen-motorshow.de		
			Termine 2014			
	10.01.-11.01.2014	8700	Winterrallye Steiermark	www.winterrallye.at		
	31.01.-02.02.2014	28215	Bremen Classic Motorshow	www.classicmotorshow.de		
	26.03.-30.03.2014	45131	Techno Classica Essen	www.siha.de		
	28.03.-30.03.2014	68766	Veterama Hockenheimring	www.veterama.de		
	27.04.2014	57439	Stadthalle Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	01.05.-04.05.2014	88045	Tuning World Bodensee	www.tuningworldbodensee.de		
	01.05.-03.05.2014	3390	13. Wachau Historic	www.wachau-historic.at		
	01.05.2014	2070	1. Maiausfahrt ÖMVC	www.oemvc.at		
	04.05.2014	4400	Sterntaler Fahrt	www.omac-steyr.at		
	18.05.2014	57439	Stadthalle Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	23.05.-25.05.2014	88045	Klassikwelt Bodensee	www.klassikwelt-bodensee.de		
	06.06.-08.06.2014		11. Treffen der CoMiC	www.cologneminiclub.de		
	08.06.2014	3400	5. Int. Höhenstrassenrennen	www.hoehenstrassenrennen.at		



	13.06.-14.06.2014	2540	11. WTOF	www.wtoft.at		
	14.06.2014	2340	2. Mödling Classic	www.moedling.at		
	19.06.-21.06.2014	3340	13. Eisenstrassen Klassik	http://klassik.eisenstrasse.info		
	21.06.-22.06.2014	95326	Kulmbacher Oldtimertreffen	www.osk-kulmbacher.de		
	22.06.2014	57439	Innenstadt Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	26.06.-29.06.2014	38375	Braunschweiger Mini Tage	www.mini-bs.de		
	27.06.-29.06.2014	89604	2. Minitreffen IG Mini-Maximal Ulm	www.mini-forum.de		
	27.06.-28.06.2014	2651	Höllental Classic	www.e4cc.com		
	27.06.-29.06.2014	66111	Tuning World Saarbrücken	www.tuningexpo.de		
	29.06.2014	4400	3. Täler Classic	www.omac-steyr.at		
	06.07.2014	58813	Sauerländer Kleinbahn	www.sauerlaender-kleinbahn.de		
	11.07.-13.07.2014	92318	Minitreffen Neumarkt	www.mini-forum.de		
	18.-20.07.2014	9981	Bullitreffen in Kals	www.bullitreffen.at		
	20.07.2014	57439	Stadthalle Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	01.-04.08.2014		Internationales Mini Meeting	www.imm2014.co.uk		
	03.08.2014	92360	Oldtimertreffen	www.omic-muehlhausen.de		
	17.08.2014	57439	Stadthalle Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	22.08.-24.08.2014		Anonyme Miniholiker Darmstadt	www.anonyme-miniholiker.de		
	14.09.2014	4400	Mostviertel Trophy	www.omac-steyr.at		
	20.09.-21.09.2014	3400	Höhenstrassen Rallye	www.ofn.at		
	21.09.2014	57439	Burg Schnellenberg	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	04.10.2014	56242	Präsimeting der Mini Clubs	www.mini-forum.de		
	12.10.2014	4400	Voralpen Tour	www.omac-steyr.at		
	11.10.-13.10.2014	68159	Veterama Mannheim	www.veterama.de		



	18.10.2014	2651	Schwarzataler Classic	www.e4cc.com		
	26.10.2014	57439	Stadthalle Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	29.11.-07.12.2014	45131	Essen Motor Show	www.essen-motorshow.de		

Achtung - Für das tatsächliche Stattfinden der angegeben Termine wird keine Haftung übernommen!
Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen!



Das dicke Ende

Impressum - Was es sonst noch zu sagen gibt.

Wichtiger Hinweis - Mini ist eine Marke der BMW Group. Die Namen Mini und Mini-Cooper sowie das dazugehörige Logo werden in dieser Zeitschrift nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet. Diese Zeitschrift steht in keinerlei Verbindung mit der BMW Group oder der Marke Mini.

Haftungshinweis - Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Termine - Für das tatsächliche Stattfinden der angegeben Termine wird keine Haftung übernommen! Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen! Die Kontaktadressen findet Ihr natürlich immer unter dem jeweiligen Beitrag bzw. Termin.

Namentliche Nennung - Es lag mir fern, jegliche genannte Personen in den Texten oder gezeigten Bildern in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen oder anderweitig zu verärgern, sollte dies jedoch der Fall sein, entschuldige ich mich hierfür und entferne natürlich den betreffenden Beitrag prompt von dieser Homepage.

Copyright - Viele der hier gezeigten Grafiken stammen von uns, die fremd entnommenen Grafiken unterliegen zum Teil dem Copyright. Sollte ich irrtümlich eine geschützte Grafik verwendet haben, entferne ich diese natürlich umgehend aus dem entsprechenden Artikel wenn der Eigentümer dies wünscht.

Bereicherung - Diese private Zeitschrift erscheint absolut kostenlos. Es werden keine Profite aus der Verteilung dieser und weiterer Auflagen gezogen. Sie dient lediglich zur Information.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen genannter Preisen vorbehalten.

Unser Team

Redaktion Österreich

Doris Zanotti
A-5020 Salzburg

Web: www.the-daily-rust.com
Email: doris.zanotti@the-daily-rust.com

Co-Redaktion Deutschland

Sara & Markus Letzner

Email: sara.letzner@the-daily-rust.com

Technik Support & Race Department

Norbert Supper

Web: www.supper-mini.com
Email: norbert@supper-mini.com

Creative Department "Rusty-Bastl"

Simone Rother

Email: simone.rother@the-daily-rust.com

